

NARRENGERICHT

Der diesjährige Beklagte Markus Söder stellt sich dem närrischen Kreuzfeuer mit dem WOCHENBLATT.

Seite 6



THEATER

Der Shakespeare-Klassiker »Macbeth« ist in einer spannenden Inszenierung nun in Konstanz zu sehen.

Seite 9



FASTNACHT

Eine furiose Rückkehr in die Scheffelhalle erlebte der beliebte Narrenspiegel der Poppele-Zunft.

Seite 11

RADOLFZELL
STOCKACH

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Stellenangebote gibt es in der Ausgabe auf der Seite 12

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 07. FEBRUAR 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Einbahnstraße

In der Fahrschule lernt jeder, dass als Autofahrer besonders Rücksicht genommen werden muss gegenüber Radfahrern und Fußgängern. Das macht auch Sinn: Mit einem Tonenschweren Gefährt kann ich potenziell wesentlich größeren Schaden anrichten, als mit einem Drahtesel. Und wenn ich als Fußgänger mit etwas kollidiere, liegt die größte Verletzungsgefahr beim Stolz. Warum aber müssen es Radfahrer und Fußgänger einem oft so schwer machen, sie am Leben zu erhalten. Immer wieder kreuzen Verkehrsteilnehmer meinen Weg, deren Selbsterhaltungstrieb abgeschaltet zu sein scheint. Radfahrer, die auf der falschen Seite fahren oder den vorhandenen Radweg links liegen lassen. Fußgänger, die plötzlich die Straße überqueren und dafür eben nicht den Zebrastreifen oder die Fußgängerampel benutzen, die ein paar Meter weiter vorhanden sind. Von den E-Scootern gar nicht zu reden, die verbotenerweise in Fußgängerzonen und entgegen der Fahrtrichtung unterwegs sind. Ja, als Autofahrer habe ich eine besondere Sorgfaltspflicht, damit Sicherheit im Straßenverkehr herrscht. Rücksichtnahme ist aber keine Einbahnstraße.

Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net

Die Landtagskandidaten: Ihre Themen und Ziele

18 Kandidaten aus zehn Parteien treten im Landkreis Konstanz zur Landtagswahl am 8. März in Baden-Württemberg an. In den Wahlkreisen 56 Konstanz und 57 Singen stehen je neun Personen zur Wahl. Das WOCHENBLATT hat sie gefragt, welche Themen wichtig sind und welche Ziele sie haben.

von Sebastian Ridder

Landkreis Konstanz. Im Wahlkreis Konstanz treten Kandidaten der CDU, SPD, den Grünen, der AfD, der Linken, der FDP, Volt, des BSW und der Freien Wähler an. Darunter die aktuelle Landtagsabgeordnete der Grünen, Nese Erikli. Sie hält diese Wahl für richtungsweisend für Wirtschaft, Forschung und Klima, wie sie erklärt: Sie will sich unter anderem für bezahlbare und unabhängige saubere Energie einsetzen, Innovationen fördern und Meisterausbildungen kostenlos machen. Erikli will sich weiter für ihren Wahlkreis einsetzen und mit ihrer Partei den Ministerpräsidenten stellen. Für die CDU tritt erstmals die Leiterin eines Familienzentrums und Betriebswirtin, Andrea Gnann, an. Sie steht laut eigener Aussage für nachhaltige Wirtschaft und starke Familien. Gnann will ein verpflichtendes, beitragsfreies letztes Kita-Jahr, die Kommunen beim Kita-Ausbau unterstützen und den Stellenwert von Ausbildungen fördern. Wie Gnann sagt, möchte sie ihre Vernetzung nutzen und die Region langfristig lebenswert erhalten. Auch Frank Ortolf kandidiert erstmals. Der Bereichsleiter Ökumene, Jugend, Gesundheit bei der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich

tritt für die SPD an. Für Ortolf habe bezahlbarer Wohnraum und die Finanzierung von Krankenhäusern und Pflegeplätzen Priorität, wie er mitteilt. Er will

Themen Mobilität und Bildung und möchte die Wirtschaft stärken, wie er sagt. Konopka möchte Meldepflichten in Betrieben reduzieren, Facharbeiter fördern,

den sowie mehr Sicherheit her. Er will landeseigene Förderprogramme für Wohnräume, Bürokratieabbau und Energiepreise senken. Jahnke erhofft sich,

sowie soziale Grundversorgung einsetzen. Er will die nachhaltige Transformation der Automobilindustrie mitgestalten und die Kappung der Gäubahn verhindern. Im Landtag will er als Opposition Druck machen. Außerdem tritt der ehemalige Oberbürgermeister von Radolfzell, Martin Staab, für die Freien Wähler zur Landtagswahl an. Staabs Prioritäten liegen laut ihm im Bürokratieabbau und verständlicherer Politik. Er will unter anderem 30 Prozent weniger Vorschriften für Unternehmen und Bürger, mehr Gehör für Gemeinden, einen schnelleren Ausbau der B33 und ein neues Krankenhaus für den Landkreis. Mit seiner Partei will er mit pragmatischer konservativer Politik Vertrauen zurück erarbeiten. Die proeuropäische Partei Volt-Deutschland stellt Yannick Fiechtner für die Wahl auf. Laut dem Ethnologie- und Soziologiestudenten, sind die unterfinanzierte Infrastruktur und Kommunen aktuelle Probleme. Er will sich für mehr kommunale Selbstbestimmung einsetzen, den Ausbau der Seehas-Strecke, Busverbindungen im ländlichen Raum und Wohnraum. Fiechtner möchte in erster Linie junge Menschen erreichen und zum politischen Engagement motivieren, wie er sagt. Zuletzt stellt auch das BSW erstmals einen Kandidaten in Konstanz. Für die 2024 gegründete Partei tritt Daniel Niedzwetzki an. Der Heilpraktiker und Kaufmann legt Wert auf die Corona-Aufarbeitung, Reformationen im Gesundheitssystem und Transparenz, wie er mitteilt. Er will Kommunen finanziell stärken und Gesundheitsprävention sowie biologische Landwirtschaft fördern. »Ob aus Regierung oder Opposition«, sagt Niedzwetzki, er wolle Glaubwürdigkeit und Korrekturfähigkeit im Landtag einbringen.

Weiter auf Seite 3



Die neun Kandidaten des Wahlkreises Konstanz: Andrea Gnann, Nese Erikli, Patrick Konopka, Steffen Jahnke, Lars Hoffmann, Frank Ortolf, Martin Staab, Daniel Niedzwetzki und Yannick Fiechtner. swb-Collage: Kim Kroll

den Eigenanteil bei Pflegekosten senken, ein Gehalt für pflegende Angehörige, eine landeseigene Wohnungsbaugesellschaft und die Mietpreiskontrolle in der Region wieder einsetzen. Ortolf will mit der SPD, ob in Regierung oder Opposition Verantwortung übernehmen. Der Lehrer und Bahnfahrer Patrick Konopka von der FDP kandidiert auch erstmals. Der Allensbacher Gemeinderat habe seine Schwerpunkte bei den

die Landesbauverordnung entschlacken, die Gewerbesteuer senken und den Bahn- und Autoverkehr ausbauen. Er will, dass sich die FDP an der nächsten Landesregierung beteiligt. Für die AfD tritt der Sprecher des Kreisvorstandes der AfD Konstanz, Steffen Jahnke, zur Landtagswahl an. Laut Jahnke muss die Wirtschaft, besonders der Mittelstand gefördert und mehr Wohnraum für Fachkräfte und Studenten geschaffen wer-

stärkste Oppositionspartei im Landtag zu werden.

Linke, Freie Wähler, Volt und BSW

Für die Linke tritt Lars Hoffmann zur Landtagswahl an. Es ist die erste Kandidatur des Arbeiters aus dem Einzelhandel. Hoffmann will sich für günstigen Wohnraum, bezahlbare Gesundheit, Verkehr und Bildung

- Anzeigen -

- Anzeigen -

KEINE AUSGABE VERPASSEN ...

Mit unserem **E-Paper!**

FAMILIENANZEIGEN IN DER REGION

Familienereignisse wie Geburtstage, Jahres- oder Hochzeitstage sowie der Abschied von einem nahestehenden Menschen sind besondere Momente, die unser Leben mitprägen. Mit einer individuellen Anzeige lassen sich diese Ereignisse würdevoll festhalten. Einen Überblick über die Familienanzeigen finden Sie auf den

Seiten 13 bis 18

Renault R&ndezvous

Autohaus Blender seit 1961 am Bodensee

POPPELE-ZEITUNG ZUR SINGENER FASNET

Seit vielen Jahrzehnten schon sorgt die Poppele-Zeitung mit unterhaltsamen und spannenden Inhalten für alles Wichtige der Singener Zunft zur fünften Jahreszeit. Auch in diesem Jahr entstand in enger Zusammenarbeit mit dem WOCHENBLATT eine abwechslungsreiche Lektüre, die große Lust aufs närrische Treiben unterm Hontes macht und dieser Ausgabe beiliegt.

KENSINGTON®
Finest Properties International

Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer?

Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

JETZT TERMIN BUCHEN!
0176 706 189 44
www.kensington-konstanz.de

MARKTANALYSE

Ein Epizentrum närrischer Glückseligkeit

Steißlingen. Die Storchenzunft Steißlingen war vom 30. Januar bis 1. Februar stolzer Ausrichter der Narrentage 2026 der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee und verwandelte das Storchennest für ein Wochenende in das Epizentrum närrischer Glückseligkeit. Spätestens beim großen, farbenprächtigen Umzug am Sonntag war klar: Hier wurde Fasnet nicht gefeiert, sondern zelebriert. Mehr als 6.000 Hästräger, Musiker und Fastnachtsikonen zogen mit Pauken, Trompeten und schelmischem Grinsen durch die Straßen. 59 Gruppen sorgten dafür, dass es an Farben, Klängen und guter Laune nicht mangelte. Unzählige Besucher säumten die Gassen, feuerten die Narrenformationen lautstark mit ihren Narrenrufen an und feierten, als gäbe es kein Morgen.

Achim Holzmann



swb-Bilder: Achim Holzmann



Weitere Impressionen von den Narrentagen in Steißlingen gibt es unter steisslingen2026 oder über diesen QR-Code:



swb-Hintergrund: stock.adobe.com - chandlervid85

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
Die Gegenwart bewusst erleben.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

us in der Region: Hier wird es voll

BEQUEM, ÜBERALL LESEN ...

Mit unserem **E-Paper!**

Markenparfums

Zum Valentinstag haben wir für Sie geöffnet:
Freitag, 13. Februar 2026 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 14. Februar 2026 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<

NEU: Böhlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:

110

Notruf bei med. Unfällen,
Wasser- und Feuernotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240

Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstunden-
zeiten):

116 117

oder kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärz-
ten, nur für gesetzlich Versicherte
unter **doccirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst

(Sprechzeiten der Zahnärzte von
10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00
bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-

Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen

Missbrauch: 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur

Straftat neigende Personen:

0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle:

+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-

24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00

Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der
Schaffhauserstr. 60, direkt rechts
neben dem Krankenhaus an der
alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:

+49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landrats-

amtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe

Einsatzleitungen (Singen-Rielas-

ingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-
Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V.

(Tierambulanz):

+49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste

14.02.2026, Dr. J. Boos

+49(0)7731/622 00

15.02.2026, P. Panayotov

+49(0)7731/ 94 72 13

Tierfriedhof/-bestattungen:

07731/ 921 111

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L. p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79
Anja Kurz | Tel: 07731 / 8800 - 32
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr.
58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesendete
Beiträge und Fotos wird keine Haftung über-
nommen. Die durch den Verlag gestalteten
Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt
und dürfen nur mit schriftlicher Genehmi-
gung des Verlags verwendet werden. Auf-
lagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach
den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und
Vertriebservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbever-
bots-aufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine
kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

A*B*C
Südwest
Kommunikations-
und Medien-
service

BVDA
Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

WOCHENBLATT

AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG, LOS

Der isotonische
Durstlöcher

ISO
mit Vitaminen
und Mineralien
KALORIENARM

RANDEGGER

RANDEGGER.DE

Ein sicherer Ort
für Kinder.
Helfen Sie mit!



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

seit
1947



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition
seit 1907

Schinkenwurst feines Lyonerbrät mit magerer Fleischeinlage und Senfkörner	100 g	1,45
feurige Debreziner Knacker nach ungarischer Art	100 g	1,38
Zwiebelmettwurst der deftige Brotaufstrich	100 g	1,55
Geschnetzeltes vom Schwein vom Schwein auch als fertig gewürzte schnelle Pfanne	100 g	1,38
Rinder-Kutteln wer wagt sich ans Fasnetessen ?	100 g	1,28
Hähnchen-Brustfilet schöner Zuschnitt - auch mariniert	100 g	1,48

Das sind die Kandidaten im Wahlkreis Singen

Im Wahlkreis Singen treten Kandidaten der CDU, SPD, den Grünen, der AfD, der Linken, der FDP, Volt, des BSW und der WerteUnion an. Darunter die aktuelle Landtagsabgeordnete der Grünen, Saskia Frank. Ihre Schwerpunkte liegen laut ihr auf Wirtschaft und Bildung: »Wer heute in Bildung investiert, stärkt den Wirtschaftsstandort von morgen nachhaltig.« Frank möchte sich unter anderem für eine gerechtere Verteilung der Mittel zwischen Bund, Land und Kommunen, sozial gestaffelte Elternbeiträge für Kitas, den Erhalt der Gäubahn und den Neubau des Zentralkrankenhauses in Singen einsetzen. Sie möchte ihr Direktmandat verteidigen und mit ihrer Partei stärkste Kraft im Landtag werden.

Der Stockacher Gemeinderat und Fraktionsvorsitzende der CDU dort, Christoph Stetter tritt erstmals zur Landtagswahl an. Stetter legt laut eigener Aussage Wert auf wirtschaftliche Stabilität, medizinische Versorgung, Bildung und Infrastruktur. Er will sich im Landtag unter anderem für den Abbau von Bürokratie, bezahlbaren Wohnraum, die Gesundheitsversorgung im ländlichen

Raum und Bildung einsetzen. Sein Ziel ist es, seinen Wahlkreis für die CDU zurückzugewinnen und mit der CDU einen neuen Ministerpräsidenten zu stellen. Giuliana Ioannidis tritt auch erstmals zur Landtagswahl für die SPD an. Der Schwerpunkt der ehemaligen Landesvorsitzenden der Jusos Baden-Württemberg und wissenschaftlichen Mitarbeiterin von Hans-Peter Storz, liegt laut ihr auf regionaler Gerechtigkeit bei Verkehr, gesundheitlicher Versorgung und bezahlbarem Wohnraum. Ioannidis will im Landtag den Transfer zwischen Forschung und Praxis auch im ländlichen Raum beschleunigen und Arbeitsplätze in der Industrie bei Förderung des Wirtschaftswandels sichern. Sie will »nach zehn Jahren Stillstand« Vertrauen zurückgewinnen und mit der SPD Verantwortung im Landtag übernehmen.

Und auch für Nico-Gabriel Klemann, Geschäftsführer des Unterwegs Verlags in Singen, ist die Kandidatur für die FDP zur Landtagswahl die Erste. Der Singener ist Mitglied der Bürgerstiftung seiner Stadt und möchte sich laut eigener Aussage um die »marode Wirtschaft und die überbordende,



Die Kandidaten aus Singen: Giuliana Ioannidis, Christoph Stetter, John Löser, Saskia Frank, Ralph Schneider, Nico-Gabriel Klemann und Nils Carstensen. René Frey und Bernhard Eisenhut fehlen: Frey hat sein Bild erst nach Redaktionsschluss und Eisenhut gar keins geschickt.

gängelnde Bürokratie« kümmern. Im Landtag will er Unternehmen mehr Flexibilität durch Bürokratieabbau und neuer Förderpolitik

ermöglichen. Sein Ziel ist eine Regierungsbeteiligung seiner Partei bei einer schwarz-grünen Regierung oder eine starke Opposition.

Für die Linke tritt auch zum ersten Mal der Rettungssanitäter und freigestellte Betriebsrat, John Löser an. Für Löser geht es bei dieser Landtagswahl vor allem darum, steigende Mieten, die Gesundheitsversorgung und soziale Sicherheit wieder in den Griff zu bekommen, wie er erklärt. Er will sich im Landtag deshalb für mehr Investitionen in Wohnraum, Mobilität und Gesundheit einsetzen. Mit der Linken möchte Löser als Opposition auftreten, die gesprächsbereit ist, aber keine Politik mitträgt, die die Lebensbedingungen verschlechtert.

Volt, BSW, WerteUnion und AfD

Für den deutschen Ableger der pro-europäischen Bewegung, Volt Europa, tritt Nils Carstensen aus Überlingen am Ried an. Der Ingenieur für Landmaschinen sieht seine Schwerpunkte bei der Landwirtschaft und Mobilität. Er möchte sich für den Ausbau des ÖPNV im ländlichen Raum und den Erhalt der Gäubahn einsetzen, wie er erklärt. Sein Ziel sei es, sich an Lösungen zu beteiligen, ohne persönliche Bereicherung.

Erstmals stellt das Bündnis Sahra Wagenknecht einen Kandidaten im Wahlkreis Singen mit René Frey. Der Zugbegleiter und Praxisvermittler bei der Deutschen Bahn aus Konstanz möchte sich um den »wirtschaftlichen Niedergang«, steigende Mieten und Sicherheit kümmern, wie er mitteilt. Im Landtag will er sich für eine bessere Finanzausstattung der Kommunen, den Erhalt der Gäubahn und gegen den Bau des Pfaffensteigtunnels und die Verbesserung der Schwarzwaldbahn einsetzen. Sein Ziel ist es, mit dem BSW eine starke Opposition zu bilden.

Auch die WerteUnion stellt erstmals einen Kandidaten. Für die 2024 gegründete Partei tritt Ralph Schneider an. Er möchte sich für Bürokratieabbau, ländlichen Wohnungsbau, Automobilität, Gesundheitsversorgung und Bildung einsetzen. »Mehr Freiheit der Bürger, weniger Staat, weniger Bürokratie, weniger Steuern und Sozialabgaben«, so der stellvertretende Vorsitzende der WerteUnion in Absprache mit Schneider. Das Ziel sei eine freiheitliche Politikwende. Bernhard Eisenhut, Kandidat der AfD, gab keine Antworten.

Sebastian Ridder

- Anzeige -

Bewährtes Team bei der »Hilfe von Haus zu Haus«

Mühligen. Gemeinnützige Vereine gibt es viele im »Ländle«. Davon auch eine beachtliche Zahl, welche zum Ziel haben, anderen Menschen zu helfen. So auch der »Hilfe von Haus zu Haus« in Mühligen und darüber ist Bürgermeister Thorsten Scigliano, selbst Vereinsmitglied, sehr erfreut, wie er bei der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung mehrfach betonte.

Aber auch dieser Verein leidet darunter, dass zu solch wichtigen Zusammenkünften nur noch wenige Mitglieder erscheinen. Es ist satzungsbedingt nun mal das Gremium, in dem die Vorstandsmitglieder verpflichtet sind, Berichte über ihre Tätigkeiten abzugeben, in dem die Pläne für die Zukunft vorgestellt werden und eben auch

die Personen gewählt werden, welche die Geschicke des Vereins zu verantworten haben. So waren bei der diesjährigen Hauptversammlung von über 100 Mitgliedern gerade 14 anwesend, von denen allein sechs der Vorstandschaft angehört haben.

Vielleicht ist es aber bei diesem Verein sogar ein Zeichen des Vertrauens und der Zufriedenheit eben mit dieser Vorstandschaft. So waren diese mit vier Vorstandsitzungen im letzten Jahr ebenso fleißig, wie die 25 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen des Vereines. Insgesamt konnten sie nach rund 2.000 abgerechneten Fahrkilometern bei 35 Klienten fast 2.500 Einsatzstunden verzeichnen. Die Hauptaufgabe des Vereins besteht darin, betreuungsbedürftige

Menschen bei der Bewältigung im Alltag zu unterstützen und damit auch pflegende Angehörige zu entlasten. So sind die meisten der Klienten 75 Jahre und älter. Doch das Spektrum erstreckt sich dennoch von den aller jüngsten bis zu den Älteren. Es gab Einsätze bei der Betreuung und der Essensausgabe im Ganztagsschulbereich und es gibt auf Grund von Krankheit und Unfall durchaus auch jüngere Patienten, welche mal kurzfristig Unterstützung benötigen. Bei den Älteren sind die Einsätze meist regelmäßig und längerfristig. Diese werden dann durch die Einweisung ins Pflegeheim, den Einsatz von ganztägigen Pflegekräften, aber auch immer mal wieder durch das Ableben beendet.

Ein Grund, dass der gesamte Vorstand einstimmig wieder gewählt wurde, war sicherlich die vorbildliche Kassenführung und umsichtige Finanzplanung. Diese hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass der Verein über ein sicheres Guthaben-Polster verfügt. Der wichtigere Grund für die Wiederwahl war dieser: Alle Personen wollen sich weiterhin tatkräftig für ihren Verein einsetzen. Dass die Arbeit des Vereins auch weiterhin möglich ist, versicherte zum Schluss der Versammlung der Bürgermeister mit den Worten: »Ver-einsförderung ist das aller Letzte Mittel unserer Gemeinde zur Einsparung in unserem Haushalt.«

Marcelino Rütth



Der Vorstand von »Hilfe von Haus zu Haus«: Brigitte Wegmann-Brückner (vorne, von links), Margot Kratzer und Hilde Schmid, Manfred Schilling (hinten, von links), Manfred Jüppner, Jasmin Schönenberger und Viktoria Kuvert. Es fehlt Karola Roman. swb-Bild: Marcelino Rütth



% SONDERVERKAUF % Relax- u. Massagesessel & Sofas

Schausonntag, 08. Februar 2026, 11 – 17 Uhr



Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt unserer Relax-Sessel:

- Elektrische Verstellung auf Wunsch kabellos mit Akku
- Rückenfreundlich durch Lordosenstütze und Herz-Waage-Position
- Integrierte verstellbare Beinauflage
- Individuell auf Ihre Körpergröße abgestimmt
- Hochwertige und moderne Stoff- und Lederauswahl
- auf Wunsch mit Aufstehhilfe
- Verschiedene Modelle mit Massageoptionen
- Ausstellungsmodelle stark reduziert!

Ergonomisch gedacht, für Sie gemacht.



ÖFFNUNGSZEITEN:

Di. – Fr. 10 – 12 und 14 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

L. Müller GmbH
Ausstellung um Sudturm
Anneliese-Bilger Platz 1
78244 Gottmadingen
07731/97020
info@m-extender.de



Die MS Güggel lässt die Höri beben

Was für ein Seegang! Am 30. und 31. Januar verwandelte sich die Schiener Turnhalle in einen brodelnden Ozean der guten Laune. Die »Holzbirregüggel« luden zu bunten Abenden ein, die eher an Luxus-Kreuzfahrten mit Explosionsgefahr erinnerten als an gewöhnliche Fastnachtsveranstaltungen.

von Achim Holzmann

Öhningen-Schienen. Beide Reisen: restlos ausverkauft, die Stimmung: phänomenal. Es wurde gesungen, geschunkelt – und zwar ohne Seekrankheit, dafür mit Muskelkater vom Lachen. Mit an Bord eine närrische und vor allem junge Crew, angeführt von den Animatoren »Halli« und »Galli« (Julian Wiedenbach, Martin Kunz) die gleichzeitig mit scharfer Zunge, gepfefferten Sprüchen und Humor, der selbst Schwimm-



Im Tourismusbüro: »Nirgends ist es schöner als in Schienen selbst.« swb-Bild: Achim Holzmann

westen zum Schmunzeln brachte, moderierten. Unterstützt wurden sie vom Bordorchester (einer Abordnung vom Musikverein), von zahlreichen Fastnachtsbegeisterten und einem närrischen Programm, das mehr Kurven hatte als eine Antriebswelle nach dem Totalschaden. Denn eigentlich

sollte die MS Schienen in See stehen. Doch wie »Giftzwergle« und Mechanikerin Desiree Moser in der Bütt berichtete, lag das Schiff havariert im Hafen. Die Mängel-liste las sich wie ein kommunal-politischer Haushaltsplan: deformierte Antriebswelle, kein Strom aus Photovoltaik, ungeklärte

Windräderfrage, Chaos im Bordrestaurant. Kurzerhand – und aus gutem Grund – wurde auf das bewährte Partyschiff »MS Güggel« umgebucht. Kapitän und Präsident Martin Moser begrüßte die Mitreisenden, darunter die Hörizunft und den politischen Adel aus Nah und Fern.

Yoga auf dem »Schiff der Erleuchtung«

Kaum abgelegt, wurde die MS Güggel zum »Schiff der Erleuchtung«. Yvonne Hegner lud zum Yogakurs mit Hörifastnachts-Pflichtübungen wie »Stiller Rettich«, »Wangener Mondgugger«, »Hackende Gräbler im Bütziland« und »kriechende Käfer in Hemmenhofen«. Parallel dazu versuchte im »Touristenbüro sonniges Schienen« eine Bewohnerin nach Wangen auszuwandern – Hypnosemaßnahmen vermieden Schlimmeres. Von kulturellen Besuchen in Wangen, Hemmenhofen und Weiler wurde abgeraten. Einhellige Meinung: Nirgends ist

es schöner als in Schienen selbst. Nach der Pause folgte eine Rettungsübung mit Publikumsbeteiligung: Ballons aufblasen als multifunktionale Rettungswesten. Die Flugenten (Annelise Nägele, Erika Wiedenbach) starteten ihren Rundflug von der MS Güggel, während auf dem Oberdeck ein Drama drohte: In der Lido Bar war der Alkohol ausgegangen. Eine Flasche Sprudel? Untragbar! Telefonisch wurden die Lieblingsgetränke der Hörizunft-Präsidenten schnellstens organisiert (verkörpert von Darstellern der Zunft). Höhepunkt: eine ehrwürdige alte Flasche »Fernet« – dargestellt vom Präsidenten Moser persönlich. Mit rhythmischer Eleganz verabschiedete sich das Crew-Ballett, bevor beim großen Finale alle Akteure noch einmal dem jubelnden Narrenvolk zuwinkten. Den Schlusspunkt setzte das Bordorchester mit dem Schiener Narrenmarsch: »Wer überhaupt nid lache kaa, soll i sim Hüsl bliibe.« Nach den beiden Kreuzfahrten war klar: In Schienen bleibt niemand in seinem Häusle.

Schließzeiten zur Fastnacht

Radolfzell.

Während der bald beginnenden Fastnachtszeit haben die Bibliotheken in Radolfzell geänderte Öffnungszeiten. Die Ortsteilbibliothek im Stadtteil Böhringen hat am Schmotzigen Donnerstag, 12. Februar, und am Rosenmontag, 16. Februar, geschlossen, die Bibliotheken in den Stadtteilen Güttingen und Stahringen ebenfalls am Rosenmontag, wie die Radolfzeller Stadtverwaltung informierte. In der Stadtbibliothek im Österreichischen Schloßchen am Marktplatz bleiben ebenfalls am Schmotzigen Donnerstag die Türen für die Besucher geschlossen. Ab Dienstag, 17. Februar, können dort dann wieder Medien zu den gewohnten Öffnungszeiten entliehen werden.

Pressemeldung



swb-Bild: Lange

Wenn die Welsbärte rufen, dann ist Fasnet

Radolfzell-Möggingen. Es gibt Naturereignisse, die sind verlässlich wie der Sonnenaufgang: Der See taut irgendwann auf, der Frühling kommt – und wenn in Möggingen die Welsbärte rufen, dann ist unmissverständlich Fastnacht. Am vergangenen Freitag- und Samstagabend, 30. und 31. Januar, bewies die Zunft eindrucksvoll, dass man das Mindelsee-Narrenvolk nicht nur einstimmen, sondern gleich im Dreivierteltakt euphorisieren kann. Geboten wurde ein Programm, so vielseitig wie der Inhalt eines gut sortierten Narrenkellers: Ballett traf auf Show, Satire auf Seitenhiebe – und Letzteres richtete sich besonders zielsicher in Richtung Liggeringen und Markelfingen. Präsident Sigi Häberle und Philipp Mayer präsentierten nach dem Einmarsch archäologische Sensationen aus dem Mindelsee: eine schlichte Sandale aus Markelfingen, hochwertig vergoldete Edel-Badelatschen aus Möggingen und eine Fußfessel aus Liggeringen. Das Publikum ahnte ebenfalls: Das war erst der Anfang. Entsprechend lautstark forderte es die erste Zugabe der formstarken »Liggeringer

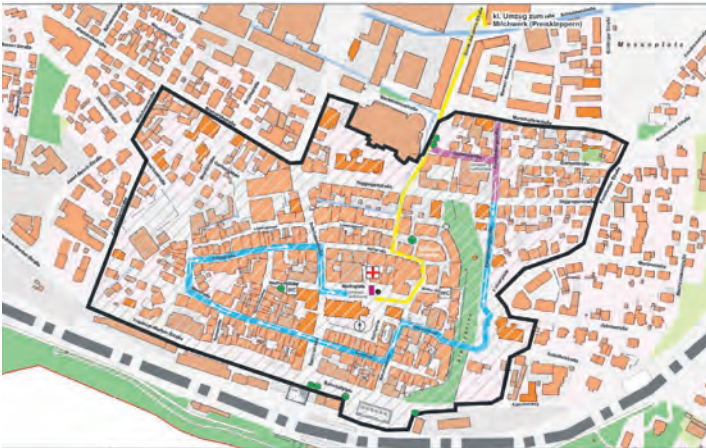
Tanzgarde«. Bettina Frauz und Ina Karrer kümmerten sich danach um das soziale Gefüge des Dorfes und stellten einem reichlich zerzausten Journalisten (Matthias Sättele) das Unternehmen »Love Maschines – Mögginger für gewisse Stunden« vor. Als Mischung aus Partneragentur, Nachbarschaftshilfe und Dorfverschönerungsmaßnahme war schnell klar: Hier wird Integration ganz großgeschrieben. Die »Narrenrebell« wiederum gaben tiefe Einblicke in die Behandlungsstrategien der »Logopädie Praxis Mö« – Therapie mit Lachmuskelgarantie.

Nach der Pause ging es an die Bar des legendären »Mögginger PaP«, wo skurrile Geschichten und erstaunliche Begebenheiten laueren, bevor das Männerballett des Narrenvereins als Taxifahrerinnen glänzte. Den krönenden Abschluss lieferten die Holzer mit »(Fast) ein ganzes Holzerleben«: vom Seenarrentreffen 2025 über dem Babyjahr (eine Aktion hinter dem Dorfbrunnen) und dem Bachelorabschluss zum Oberholzer bis ins Jahr 2081, in dem eine Waldfee bei der Narrenbaumschau drei Wünsche erfüllte. Achim Holzmann



Bettina Frauz und Ina Karrer präsentierten ihre Firma »Love Maschines – Mögginger für gewisse Stunden.« swb-Bild: Achim Holzmann

Wichtiges zum Zeller Hemdglonker



Eine Übersicht, wo beim Zeller Hemdglonker überall das Glasverbot gilt. swb-Bild: Stadt Radolfzell

Radolfzell. Am Mittwoch, 11. Februar findet wieder der traditionelle Hemdglonker-Umzug in Radolfzell statt. Um allen Fastnachts-Begeisterten einen angenehmen und sicheren närrischen Abend zu beschern, weist die Stadtverwaltung auf einige Besonderheiten hin.

Folgende Zusatzbusse sind am Hemdglonkerabend im Einsatz:

Stadibus

Zum Hemdglonker fährt der Stadtbus Radolfzell folgende Zusatzkurse ab ZOB
Mittwoch, 11. Ferbruar auf Donnerstag, 12. Februar
Linie 1: 23.10 Uhr, 0.10 Uhr, 1.10 Uhr, 2.10 Uhr
Linie 4: 01.25 Uhr, 2.25 Uhr
Die Kurse der Linie 4 fahren regulär bis 0.25 Uhr.

Regionalbuslinien im Landkreis

- Linie 200 Höribus: 23.30 Uhr Abfahrt ZOB bis Öhningen (extra); 23.53 Uhr Abfahrt ZOB nach Stein am Rhein
- Linie 202 Steißlingen: 0 Uhr Abfahrt ZOB nach Steißlingen (extra)

Glasflaschenverbot und Nachtruhe

Die Polizeiverordnung regelt das

Glasflaschenverbot, welches das Getränkeausschank in Glasflaschen, Gläsern und sonstigen Behältnissen aus Glas im Rahmen der Bewirtung im Freien und das Mitführen solcher Behältnisse im Freien in der Nacht vom Hemdglonkermittwoch auf den Schmutzige Dunschtig betrifft. Dieses gilt in der Zeit von Mittwoch, 11. Februar, 12 Uhr bis Donnerstag, 12. Februar, 3 Uhr in Radolfzell im Kernstadtbereich (siehe Übersichtskarte). Außerdem regelt eine Allgemeinverfügung den Schutz der Nachtruhe im Innenstadtbereich von Mittwoch, 11. Februar, 23 Uhr bis Donnerstag, 12. Februar, 7 Uhr. Ausgenommen von dieser Regelung ist das Brauchtumsgerechte »Wecken« der Bevölkerung am Schmutzige Dunschtig, 12. Februar durch die Narrenzünfte. Beginn des Umzugs ist um 19 Uhr, die Aufstellung findet im Bereich Gartenstraße / Markthalenstraße statt. Der Umzugsweg kann dem Plan entnommen werden. Anschließend findet das traditionelle Preiskleppern des Turnvereins Radolfzell im Foyer des Milchwerks statt. Ab 20 Uhr Brauchtumsbühne und Party mit DJ auf dem Marktplatz. Pressemeldung

Winterspiele bei den Halb-Olfen

Orsingen-Nenzingen. Wenn die Zimmerleute zu Winterspielen laden und das »Neinhorn« sein Glück im Dorf findet, dann ist Bunter Abend der Halb-Olfen. Am 24. Januar, freute sich das Publikum wieder über ein tolles Programm, das mit politischen Bütenreden, verschiedensten Tänzen und lustigen Sketchen überzeugte. Präsident Philip Mayer begrüßte ein bestens gelauntes Publikum und übergab dann an das eingespielte Moderatoren-Duo Martin und Tobias Joos. Die beiden führten mit gewohntem Witz und Schlagfertigkeit durch den Abend. Den Auftakt machten die Weißnarren, die das Publikum mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Fußball-Weltmeisterschaften nahmen. Einen Kontrast dazu setzte Wilfried Honsel. In seiner Bütenrede nahm er das aktuelle politische Geschehen in Deutschland und der Welt gewohnt präzise auseinander. Mystisch wurde es beim Auftritt der Hip-Hop Gruppe von Fabienne Reichelt. Die Tänzerinnen und Tänzer entführten die Zuschauer in eine faszinierende Traumwelt, die sich von friedlichen Sequenzen bis hin zu unruhigen Albtraum-Szenen steigerte. Sportlich

wurde es bei den Zimmerleuten. Das »Halb-Olfen Sportstudio« übertrug live die »Zimmerer-Winterspiele«, mit kreativen Sportarten und körperlichem Einsatz der Sportler. Märchenhaft endete die erste Hälfte des Abends mit den Heidenschlösslern: Sie erzählten die Reise des »Neinhorns«, das gemeinsam mit seinen neu gefundenen Freunden schließlich dort ankam, wo es am schönsten ist – in Orsingen. Nach der Pause sorgten Dennis Schäuble, Michael Bold und Markus Zimmermann beim Dorftratsch für lokale Lacher. Ihr Sketch spielte auf dem Flohmarkt des Jubiläums der Doppelgemeinde und deckte amüsant auf, was im Dorf hinter vorgehaltener Hand getuschelt wird. Einen authentischen Einblick in das Landleben gaben Lou and the Gäng. Sie thematisierten den stressigen Alltag auf dem Bauernhof von Martin Joos, der zwischen Kühe melken und Stallmisten auch noch die Ansagen für den bunten Abend vorbereiten muss. Den Abschluss machte der Kraftklub, der mit einem mitreißenden Country-Tanz den Saal begeisterte.

Pressemeldung



Ein großer Erfolg war auch in diesem Jahr wieder der bunte Abend der Halb-Olfen Orsingen. swb-Bild: Yasmina Antoine

Ein Dinner for One mit Gröger und Meßmer

Reichlich Spaß beim Sportlerball

Jo die Zeller machet Fasnet, des isch überall bekannt. Ein erster Höhepunkt der Zeller Fasnacht stieg mit dem traditionellen Narrenspiegel der Garde am 30. und 31. Januar sowie 1. Februar, worin auch das Stadtjubiläum Einklang fand.

von Philipp Findling

Radolfzell. Bevor das Programm in die Vollen ging, gab es vom Fanfarenzug den ersten Höhepunkt. Hierbei gab die Truppe, die über 40-jährige Istres-Fanfara zum besten, dessen fast verloren geglaubten Noten von Dieter Baumgartner für den Fanfarenzug wieder rekonstruiert und mit dem Fanfarenzug niedergeschrieben wurden. Wie stark sich die Narrenschelte in den letzten zwei Jahren weiterentwickelte, bewiesen Chris Zeiser, Benni Bromma, Tobias Baur und Christian Uhl erneut eindrucksvoll. Da wurde unter anderem,



Eine denkwürdige Hommage an Dinner for One gab es auch beim diesjährigen Zeller Narrenspiegel. sub-Bild: Philipp Findling

passend zum Stadtjubiläum, Bischof Radolt auf dem Brunnen die Kappe aufgesetzt. Der fragte sich, warum er noch nicht in Radolfzell als Ampelmännle verewigt wurde, »schließlich gibt's scho lang a Poppele-Ampel in Singe«, ermunterte die Zeller aber auch zu weiterem Engagement: »Machet nur weiter und packet mit an.« Am Ende

waren sich alle Redner einig, diese Fasnet »in Kneipe, aufm Marktplatz un uff de Gass ordentlich Gas« zu geben. Das leidige Innenstadt-Problem war Thema bei den »leeren Touren«, wo man sich auch über das im Frühjahr schließende Kaufhaus Kratt beklagte. Da hilft es dann auch trotz vorhandener Volks-

bank nicht, wenn man aufgrund der steigenden Zahlen im Online-Handel »nur noch kurz die Stadt retten« will, denn so bleibt Radolfzell aktuell nach wie vor eine »leere Stadt am See«.

Ein denkwürdiger 90. Geburtstag

Eine wundervolle Hommage an das legendäre »Dinner for One« lieferte »Same procedure as every 1.200 Jahre«. Hierin wurden beim 90. Geburtstag von Frederike (Freddi Krekosch) nicht nur Werner Meßmer und Radolt gewürdigt, sondern auch Narrizella-Präsident Martin Schäuble und OB Simon Gröger mit ihren Angewohnheiten hervorragend von Felix Bromma persifliert. Dabei störte es auch nicht, wenn er, treu dem Original und ans Zeller Stadtwappen angelehnt, über den Löwenkopf stolperte. Starke Kritik gab es beim »Klatsch unter der Trockenhaube«. Hierin wurde auch die Wut über die aktuellen Pläne des Zentralklinikums

kundgetan, jedoch aber ebenfalls das Ehrenamt beim Starkregen gelobt.

Viel Müll und Tarzan als Fachberater

Warum bringen immer wieder Leute aus Singen, Konstanz oder gar Tuttlingen Abfall an die Stadt am See? Hierüber klärte die Seegras-Band bei »Müll, Musik und Muskelkraft« auf. Dabei wurde auch die Frage, wo denn der Müll liege, frei nach Trio, mit »Da da da« beantwortet. Was jedoch zum Schluss eher kontraproduktiv wirkte, war die Entsorgung des Unrats selbst durch das Ordnungsamt. Einen wahren »Fachexperten-dschungel« erlebte das Publikum bei der letzten Nummer, bei dem ausgerechnet Tarzan als neuer Experte für den OB dienen sollte. Dabei kam ihm sein prominenter Fang gerade recht, schließlich möchte man doch »genug bezahlen für einen qualifizierten Fachberater«.

Hohenfels. Ein voller Erfolg war wieder der Sportlerball des FC Hohenfels-Sentenart. Die 33. Auflage der Veranstaltung bot ein buntes Programm und Daniel Geng führte erneut gekonnt durch das Programm. Die Tanzauftritte von den jungen Wilden, Hoppla Hopp und Hop-a-Holix schafften eine schöne Abwechslung zu den Beiträgen. Der Hausmeister a.D. durfte im Gespräch mit seiner KI »Sophie« die letzten Witze über die Hohenfells-halle auspacken, Albrecht-Dieter und Edeltraut stellten in zwei Akten das Zusammenleben im Alter pointiert dar. Pressemeldung



Beim Sportlerball gab es wieder einige spannende Showeinlagen. sub-Bild: Gemeinde

Junge Meister Stockach: Die wollen nur spielen

Stockach. Was ursprünglich »nur« als Generalprobe gedacht war, entpuppte sich am vergangenen Samstag, den 31. Januar, im Bürgerhaus Adler-Post als ein echtes Konzerterlebnis. Absolventen des Nellenburg-Gymnasiums zeigten bei der Vorbereitung auf ihre musikalische Abiturprüfung eindrucksvoll, wie viel Talent, Fleiß und musikalische Reife in ihnen steckt. Denn professionell, ausgereift und souverän waren die Darbietungen, die im Laufe des Abends auf der Bühne zu erleben waren. Und dies mit einer großen Bandbreite an Instrumenten und Epochen. Corinna Bruggaier, Leiterin des Stockacher Kulturamts, brachte es in ihrer Begrüßung auf den Punkt: Der Abend zeige deutlich, dass es um den musikalischen Nachwuchs bestens bestellt sei – auch in Stockach.

Schlagwerk-Stücke im Zentrum

Einen Schwerpunkt bildeten Werke für Schlaginstrumente – ein Bereich, den viele Zuhörer so vermutlich noch nie erlebt hatten. Philip Höß und Jacob Pfaff bewiesen an Pauken, Snare Drum und Marimba eindrucksvoll, wie vielfältig, klangreich und spannend Percussion sein kann. Ob mit Kopf oder Stiel der Schlägel, mit zwei oder sogar vier Schlegeln gleichzeitig: Die jungen Musiker entlockten ihren Instrumenten überraschende Klänge und komplexe Rhythmen. Doch auch jenseits der Percussion gab es viel zu entdecken: Der Gitarrist Lion Kaisler überzeugte mit gleich drei Instrumenten nacheinander – von klassisch bis elektrisch und sogar mit extra für



Bei der Zugabe »Baby, it's cold outside« jammten die sechs jungen Musiker (von links Lion Kaisler, Philip Höß, Timo Lattner, Jana Kalter, Patrizia Urban und Jacob Pfaff) auf der Bühne gemeinsam. sub-Bild: Constanze Wyneken

eine spanische Komposition langgewachsenen Fingernägeln. Timo Lattner ließ sein Tenorhorn, die »kleine Tuba«, zunächst vorsichtig, später kraftvoll und technisch brillant erklingen. Für gesangliche Höhepunkte sorgten zwei Sängerinnen: Patrizia Urban begeisterte mit dem »Pie Jesu« aus dem Fauré-Requiem und dem Musical-Klassiker »Memory« (Cats). Für eine besondere Überraschung sorgte Jana Kalter, die erst seit wenigen Jahren Pop-Gesang für sich entdeckt hat und mit ihrer ausdrucksstarken Stimme unter anderem »Fly Me to the Moon« oder »Gold von den Sternen« aus dem Musical »Mozart« interpretierte, dem genialen Komponistengenie, dem dann wiederum Patrizia Urban gesanglich mit Arien aus »Le Nozze di Figaro« oder »Bastien und Bastienne« huldigte.

Rückenwind für die Prüfungen

Das Publikum war hingerissen und sprachlos. Ein Zuhörer aus

Moos bestaunte die musikalischen Interpretationskünste der Prüflinge und scherzte: »Man könnte ja auch einfach mal auf einem Niveau von neun Punkten musizieren. Aber die sind ja alle sehr gut.« Großer Dank von allen Seiten gilt übrigens der Musikschule und der Stadtmusik Stockach, die Pauken und Marimba zur Verfügung stellten. Claudia Seeber, Musiklehrerin und künstlerische Leiterin des Abends, betonte zudem die wichtige Rolle der Klavierbegleitung durch Charlotte Mader und Anne-Sophie Weiß. In gut einer Woche, so Seeber, werden die Prüflinge ihr musikpraktisches Abitur ablegen – diese Generalprobe dürfte ihnen dafür reichlich Rückenwind gegeben haben. Und dass Solisten auch Ensemble-fähig sind, bewiesen die sechs Interpreten in ihrer Zugabe, in welcher sie gemeinsam und charmant den Jazz-Klassiker »Baby, it's cold outside« von Frank Loesser (1944) zum Besten gaben und damit das Publikum in die letzte, kalte Wintermacht im Januar 2026 entließen.

Constanze Wyneken

»Schwäbisch Yoga« und gute Laune bei den Käfertalern

Gaienhofen-Hemmenhofen. Es gibt wohl nicht viele Menschen, die gerne in die Schule gehen. Anders ist es, wenn diese schon einige Zeit stillgelegt ist die Narrenzunft Käfertal aus Hemmenhofen dort zum Bunten Abend am 31. Januar einlud. Besonders auffällig dabei: Ein erfreulich geringer Altersdurchschnitt der feierfreudigen Gäste. Diese gute Nachwuchsarbeit zeigte sich auch gleich beim ersten Stück. Die Faultierfamilie steigerte die Stimmung durch ihren »Gute Laune«-Tanz so sehr, dass sie zu einer Zugabe genötigt wurden.

Zuvor begrüßte die erste Präsidentin im Käfertal Michaela Schmid zuallererst die Techniker Marc Hasenfratz und Timo Rösler, die Altnarren, welche als »Bautrupp« zu jeder Zeit unterstützen und die Käfermusiker. Die Vorstellung der Präsidenten der Gastzünfte gestaltete sie außergewöhnlich als eine Brautschau. Abschließend wand sie sich an den Gaienhofener Bürgermeister: »An Fasnacht regieren die Narren, da kommen Sie, Herr Maas, halt erst später dran.« Dafür entschädigt wurde er schon beim zweiten Stück, da hier das Rathaus und die Suche nach neuen Mitarbeiterinnen humorvoll thematisiert wurde. Lars Grijf und Jan Günter waren die letzten Kandidatinnen und nutzten die Wartezeit, um sich mehr oder weniger ästhetisch aufzustylen und so für das anstehende Vorstellungsgespräch richtig »Maas« zu nehmen. So wurde die »Vollmondpolka« den Gästen humoristisch auf der Bühne verbildlicht. Fünf gestandene Männer der Hol-

zergilde begaben sich mit ihrem Boot »Michaela« und zwei Nachwuchsnarren im Bikini auf Einhorn-Schwimmreifen im Schlepptau auf eine feuchtfroliche Tour. Dabei erfuhren die Anwesenden einige Anekdoten aus ihrem und dem Leben in Hemmenhofen. Garniert mit einigen Zoten und deftigen Altherrenwitzen, die aber auch der Kontrolle der WaPo überstanden.

Eine Kostprobe vom »Hobby Dogging«

Nach der Pause entführten Hanna Rösler, Ingrid Schmid, Irene Hasenfratz, Moni Grijf und Tine Riedmann die Gäste durchaus gekonnt in eine vielleicht typische Situation von lustig aufgelegten Damen beim Warten auf das boarding an einem Flughafen. In dieser Zeit gab es eine Kostprobe von »Hobby-Dogging« und das »Gute-Laune-Lied«. Vor lauter Lästern und Dorfanekdoten

verpassten sie dann doch noch den Flieger. Geflogen ist in seiner nächsten musikalischen Darbietung Klaus Hofer spektakulär auf den Mond. Trotz seinem aufwendigen Kostüm, ein kompletter Astronautenanzug gelang ihm ein wohntuender Gesang über die Abenteuer eines Trabantebesuchers, welcher mit KI-unterstützten Fotomontagen visualisiert wurde. Nach dem Motto »Das Beste kommt zum Schluss« durften die Gäste einen höchst amüsanten Einblick in die bekannte See-Praxis werfen; wobei die Ängste eines Mannes vor seiner ersten Prostatauntersuchung besonders plastisch dargestellt wurde. Zudem lernten die Zuschauer mehr über das »Schwäbisch-Yoga« und bei diesem Dialog über einschränkenden Datenschutz: »Der kleine Gärtner, bitte!« – »Hey, ich habe auch einen Namen!« – »Ja, aber den dürfen wir aus Datenschutzgründen nicht nennen.« Marcelino Rütth



Zwei Kandidatinnen styelten sich für ihr Vorstellungsgespräch als potenzielle neue Rathaus-Mitarbeiterinnen ordentlich auf. sub-Bild: Marcelino Rütth

GARTENMOEBELCOMPANY.DE

Berufungsverhandlung im Fall von ertrunkenem Schüler

Konstanz. Die Tragödie um einen im September 2023 beim Schwimmunterricht ertrunkenen Siebenjährigen erhält ein weiteres Kapitel. Mitte April startet die Berufungsverhandlung gegen zwei Pädagoginnen, die Ende Februar vom Amtsgericht Konstanz wegen fahrlässiger Tötung verurteilt worden waren.

Das Gericht sah damals die Schuld der Lehrerin und der damaligen Referendarin als bewiesen an. Sie hätten alle 21 Zweitklässler - darunter auch Nichtschwimmer - gleichzeitig ins Becken gelassen, was zu einer unübersichtlichen

Lage geführt habe. Die Angeklagten wurden jeweils zu Freiheitsstrafen von neun beziehungsweise sechs Monaten auf Bewährung und zur Zahlung von Schmerzensgeld in Höhe von 10.000 und 7.000 Euro verurteilt. Die Verteidiger legten nach dem Urteil Berufung ein.

War die Strafe angemessen?

Nun geht der Fall ans Landgericht Konstanz. Deren Berufungskammer bestimmte den Verhandlungstermin auf Freitag, 17. April, 9.30

Uhr im Saal 1.60 des Anbaus, Untere Laube 27. Dabei geht es allerdings nicht um die Schuldfrage, wie eine Sprecherin des Landgerichts betont. »Die Schuldsprüche der fahrlässigen Tötung stehen bindend fest.« Auf eine vollständige Wiederholung der erstinstanzlichen Beweisaufnahme könne verzichtet werden. Gegenstand des Verfahrens ist nur die Frage der schuldangemessenen Strafe. Als Zeuge ist daher auch nur der sachbearbeitende Polizeibeamte für den Fall geladen. Die Urteilsverkündung soll noch am selben Tag erfolgen. Tobias Lange

Zwei Polizeibeamte bei Unfall auf B34 verletzt

Hilzingen/B34. Zwei Polizeibeamte sind bei einem Unfall auf der Bundesstraße 314 kurz nach der Anschlussstelle Hilzingen am Dienstagmittag verletzt worden. Gegen 15.20 Uhr teilte ein Zeuge einen auffällig fahrenden Fiat-Transporter mit, der auf der Autobahn 81 in Richtung Singen unterwegs sei. Nachdem der Laster die Autobahn an der AS Hilzingen verließ, sollte er kurz vor dem Kreisverkehr am Ortseingang Hilzingen einer Kontrolle unterzogen werden. Um den Transporter an eine geeignete Örtlichkeit zu leiten, hielten

die Beamten den Streifenwagen am rechten Fahrbahnrand an und schalteten das »Bitte folgen«-Signal ein. Der 43-jährige Fahrer des Lastwagens erkannte die Situation zu spät, versuchte noch zu bremsen und auszuweichen, konnte jedoch einen Zusammenstoß mit dem Einsatzfahrzeug nicht mehr verhindern. Durch die Kollision erlitten die beiden Beamten Verletzungen, sie kamen zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus. Der am Streifenwagen entstandene Schaden dürfte im Bereich von rund 25.000 Euro liegen. Pressemeldung

23.000 Euro Blechschaden

Singen/L223. Insgesamt rund 23.000 Euro Blechschaden sind die Folge eines Unfalls, der sich am Dienstagvormittag auf der Landesstraße 223 zwischen Überlingen am Ried und der L223/Georg-Fischer-Straße ereignet hat. Ein 21-jähriger Mazda-Fahrer, der von Überlingen a.R. in Richtung Singen unterwegs war, überholte laut Polizei ein vor ihm fahrendes Auto. Dabei übersah er den VW Touran einer 41-Jährigen, die ihm entgegenkam. Trotz Vollbremsung konnte der 21-Jährige einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Beide Wagen mussten abgeschleppt werden. Pressemeldung

MÄRKTE

www.wochenblatt.net



Investor sucht MFH

Family Office Wohnanwesen mit mind. 1000 qm Grundstück

Angebote direkt an:
info@usslar-zeller-immobilien.de
von Usslar & Zeller Immobilien GmbH

Tel. 0711-97674-0

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Berufst. Frau sucht
dring. cosy kl. Whg. in Sl, Riel. o. R'zell, NR u. k. HT, 0162-6386814

2 ZIMMER

Wohnungssuche
Altenpflegerin mit 7 - jähr. Tochter sucht ab sofort oder später 2-Zi. Whg. in Singen od. Umgebung Staffelmiete möglich Tel.0160-4916387

4 ZIMMER UND MEHR

Wohlfühlort gesucht
Therapeutin (51J.) mit Kater (Freigänger) suchen ein ruhiges Zuhause im Grünen. Eine 4 Zimmerwohnung, die Wohnen und Arbeiten in angenehmer Atmosphäre ermöglicht. Zwei Räume incl. WC für die Praxis etwas abgetrennt vom Wohnraum, wären ideal.Tel. 0160-96256037

HÄUSER

Familie sucht Haus
Familie mit zwei Kindern (15 u. 12 Jahre) sucht zwischen Wahlwies und Radolfzell ein Haus zur Miete. Tel.: 0172-7126974

SONSTIGE OBJEKTE

Suche Garten
mieten o. kaufen T.0155-11215854

VERMIETUNGEN

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.Whg. Welschingen
1.OG. Balkon, Keller, Garage. WM 1280,- € + KT. keine HT. E-Mail an: mietimmo@yahoo.com

4,5 Zi. Whg. Singen
100 qm, 2. OG, Bad+WC getr., Balk., KM 1.100€, mietersuche26@web.de

SONSTIGE OBJEKTE

Schöne Penthauwhg.
R'zell Mettnau, 80qm, Keller, Parkplatz, ausbeb. Dachgeschoss, Bodenseeblick an 1-2 Pers. zu vermieten. E-Mail: konrad_k@gmx.net

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Suche 3 Zi-ETW
zum Kauf in Radolfzell, kein OT, ca 80qm, zur eigennutzung, Tel. 0152-26203265

SONSTIGE OBJEKTE

Garten/Acker gesucht
Junge Familie aus Singen sucht Wiese/Acker zum Kauf für die Selbstversorgung (heimische Obstbäume, Gemüse). Guter Bodenpreis wird geboten: 0163-6403757

GRUNDSTÜCKE

Obstwiese in KN
Obstwiese mit Gerätehütte in KN-Dingelsdorf zu verpachten. Tel.: 0151-74121822

GARAGEN/STELLPLÄTZE

www.sing-sing.city
sicher lagern in Singen, wenn der Platz daheim nicht mehr ausreicht. Günstige Zellen ab 4 qm und überdachte Wohnmobilstellplätze mit Infrastruktur. Tel. 01639227287, E-Mail an: info@sing-sing.city

Suche Garage oder
Scheune in Singen u. Umgebung Tel.0155-11215854

FUNDGRUBE

Suche Schallplatten
Suche Schallplatten, Rock,PopJazz, Blues, usw...01520/2315762

ZU VERSCHENKEN

25 fertige Bilderrahmen
Holz, Metall u. Kunststoff von 22x28 bis 50x70 divers. Bilderrahmenleistenstangen 3m lang, zwei Leinwände gespannt 30x40, 2 mittlere Staffeleien und 3 Exlibris Schallplattenboxen zu verschenken. Tel.07731-51906

Vitrine zu verschenken
dreiseitig verglast. 4 Einlegebretter, Höhe 170 cm, Breite 60 cm, Tiefe 35 cm, nur Abholung Tel. 0152-55298621

Palettenholz
Kostenlos abzugeben. Abholung in Hilzingen. Tel:07731-187460

Buchen Tisch
ausziehbar an Selbstabholer zu verschenken Tel.0176-41502303

Gardinen Stoffreste
Gardinen Stoffreste / Musterstoffe überw. weiß zu verschenken. Tel. 07731/60066 ab Montag 15 Uhr.

Maurische Schildkröte
Einzelhaltung od. mit Männchen ca. 60 Jahre alt zu verschenken (nur in gute Hände abzugeben). Tel.07731-838835

Hochwertiger Schrank
echt Kirschbaum, massiv, abgebaut zur Abholung, mit Kommode und zwei Nachttischen, zu verschenken, Tel: 07732-52658

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Suche Bekleidung
aller Art, Einmachgläser, CDs, Massivholzmöbel,Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh-u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Bleikristall ,Schmuck, Handtaschen, Rollatoren, Pokale.Tel: 01775-952095 h.benik.

Suche Tischwäsche,



Pokale, Krawatten, Fingerhüte, Wandteller, Handtaschen, Kameras, Nobeluhren, Schmuck, Lampen, Eisenbahn, Stereoanlagen. Tel. 01775-952095

WOCHENBLATT

VERKÄUFE

Neuw. Heimtrainer
zu verkaufen Preis 80€ Tel. 07731-799746

Tibhar TT-Rollbag



B70 x H29 x T33 kaum genutzt, nur Abhol. VHB 65€ T. 07732-9885166

Backgrill elektro
Haushaltsartikel, Panasonic Telefon, Dekoartikel, CD,Uhrenradio, Wanddekorspiegel, Kunst ,Möbel divers. zu verkaufen Tel. 07732-89503

Kaffemaschine
Jura Impresso C 5, 160€ VB, Generalüberholt mit Rechn., Ab 18 Uhr. Tel: 0172-4083273

MUSIK

Bass-, Gitarrist frei
Pop, Country, Rock, usw.Tel.0152-53687884

MÖBEL

WZ Kommode



weiß/Glas 2 Glast. 3 Schubl. B94cm x H109cm x Tiefe 33cm. 75 € VHB Tel. 07732-9885166 Nur Abholung.

STELLENANGEBOTE

Putzfee/Haushaltshilfe
Wir suchen für unsere kleine 4-köpfige Familie in Böhringen eine Putzfee und Haushaltshilfe 8 Stunden die Woche. Bei Interesse bitte melden unter: 0176/70212993

STELLENGESUCHE

Helfe im Garten
Bäume und Hecke schneiden , kl. Reparaturen, T. 0152-19489002

Suche Malerarbeiten
Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Transport, 0155-11215854

Logistiker, Studium
Logistikmanagement, Abschluß 10/25, su. anspruchs. Aufg., handson-Mentalität, Tel. 0176-57989648.

TIERMARKT

Tala, 10 Monate



geimpft, gechipt, sucht liebevolles zu Hause mit Garten, kein Stadthund, Tel 0176/26676855

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung
von PKW, Tel.: 0171/9002225

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung
Günstig abzugeben oder zu verschenken. Möbel, Teppiche, Bücher, Gläser, und so manche Raritäten.Samstag, 07. Februar 26 von 10.00 bis 16.00 Uhr, Unter dem Staffel 1a 78239 Rieslingen-Worblingen, 07731 3199459

ZUM VERLIEBEN

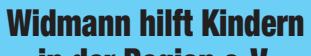
Finde ich Sie hier?
Bin allein, suche eine Frau (Alter Nebensache) die mir ab und an etwas Gesellschaft leistet. Gespräche, Nähe, kuscheln. Bin männl., Mitte 50, wohne bei Singen, sympatisch, umgänglich. Bitte melde dich. Bodensee-romantiker@web.de

HILFSORGANISATIONEN



Menschen helfen e.V.

Info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de



Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

MERCEDES

Mercedes SLK 200
Cabrio an Bastler, Zylinderkopfdichtg. def. sonst guter Zustand, Ausst. Leder, Farbe schwarz, Sportfahrwerk, Bj. 2000, TÜV 8/26, zu verk., 500,-€, Tel. 07731-71784



www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

WOCHENBLATT

RÄTSELSPASS

Staatsge- schäfte führen	nach oben	moderne Pop- musik			US-Film- Schauspieler, † (James)		Bil- dungs- veran- staltung	US- Bundes- staat		eine Pflanze		US- Autor (Leon)	englisch: legen, stellen	legeres Hemd	erste Frau Jakobs (A.T.)	Kinder- hilfe- abteilung der UNO			englisch: Ei	Gebirgs- mulden	ein Nadel- baum		je (latein.)	balkon- artiger Vorbau			leblos	Pferde- zuruf: Los!			
▶	▼		11				Ober- haupt bei Natur- völkern	▶											Schließ- öffnung am Hemd	▶											
dt. CDU- Politiker (Jens)		Haupt- stadt von Mallorca	▶				Kreis- halb- messer (Mz.)		schaurig	▶			5						Ruinen- stätte am Nil		Fuß- stoß	▶					nicht machen				
▶					marokk. Atlantik- hafen- stadt	▶	erste deutsche Dichterin, † um 973	▶		Tanz- schritt (franz.)	▶		Film- Ferkel		alle zwei	▶	deutlich gemacht		Muse der Liebes- dichtung	▶		italie- nischer Männer- name		Sänger der 1960er (Paul)	▶	Altar- raum orthod. Kirchen		männ- licher franz. Artikel	▶		süd- amerika- nischer Kuckuck
Stim- mungs- mache		englische Univer- sitäts- stadt	▼		Schutz- patronin der Mütter	▶																									
▶									uner- bittlich	▶	Post- sendung	▶	9					Erdöl- produkt		dünel- hafter Mensch	▶		12			eh. Film- licht- empfind- lichkeit	▶				
kleines Motor- rad (Kw.)	ägypti- sche Sonnen- säule		Walart	▶			Frauen- unter- kleidung		großes Gemein- wesen	▶				Präge- stempel- abdruck		Gruß- formel (2 W.)	▶			Flächen- maß der Schweiz	▶				Fluss durch Bolivien		in der Nähe von	▶	Staat in West- afrika (G. ...)		
▶					Ausdruck des Nichtge- fallens		Jagd- ergebnis	▶			4	Schub- stange		öl- haltige Nutz- pflanze	▶																
ein Planet			nord- amerika- nisches Wildrind	▶					Wein- bauer		Zwerg- hund	▶								italie- nischer Hochruf		weib- licher Kurier	▶							englisch: und	
▶	2					Perso- nen- kreis		wegen	▶				Platz- deck- chen		Staats- ober- haupt		Pkw- Lenk- hilfe (Kw.)	▶					Tropen- frucht		nordi- sches Götterge- schlecht	▶		franz., span.: in	▶		
▶			häufi- ger		hoher Herren- hut	▶																									
englisch: alt		Papst- segen (,urbi et ...')	▶				dicht zusam- men	▶		Besitz, Eigen- tum	▶		Bücher- gestell	▶						defekt		großes Jazz- orchester	▶								
Abgaben an den Staat	▶							Zunge am Schnür- schuh		dt. Philo- soph, † 1831	▶				Vollver- samml- ung		Kinder- tages- stätte (Kw.)	▶						Leicht- metall (Kurz- wort)	▶		Kranken- salbung	▶	strapa- ziöse Mühe		
▶					Lang- finger		tödlich (lat.)	▶					dt. TV- Mode- rator, † (Hans)		Wind- schirm	▶									Brat- gefäß	▶	Teil des Kranken- hauses (Abk.)	▶			
Ein- mann- ruder- boot	von ge- ringer Wasser- tiefe	Brust- korb (med.)	▶	nord- mazedo- nische Währung	▶				kleine Früchte		Back- zutat	▶					Kose- wort für Groß- vater				griech. Muse der Ge- schichte			Hunde- rasse	▶						
keimfrei	▶						Narkose- mittel		über- legen, abwägen	▶							Still- stand im Verkehr		Puff, Schubs	▶							Kompo- nist von 'Frau Luna'				
▶				Ansatz zur Landung		Bestand- teil von Flüsse- namen	▶			Präpo- sition			kaufm.: heute		altgrie- chische Grab- säule	▶							ein Druck- ver- fahren		landsch. für Ausguck	▶					
Nadel- loch			Käufer	▶							Einzel- musiker		zwei- stim- miger Gesang	▶	10				mit erkälteter Stimme			mit dem Internet verbun- den	▶								
Ross- haar- gewebe (ital./frz.)	▶				Mutter der Nibe- lungen- könige	▶		Produkt aus Soja- milch		öl- pflanze	▶						Stumm- film- star, † (Buster)	▶	Zuversicht	▶								dt. Tanz- kapell- meister, † 1973			
dt. Mär- chen- dichter, † 1827	▶					Düsen- flug- zeuge		hohe Männer- sing- stimme	▶				Kurort in Bayern (Bad ...)		Berg- werks- anteile	▶					span. Presse- agentur (Abk.)		1		Renn- segel- boot		US- Militär- sender (Abk.)	▶			
▶			kleiner Sprung (ugs.)		Spielgeld im Casino	▶			altes Wort für Intrige		ein Laut- stärke- maß	▶					elektr. Infor- mations- einheit	▶				Stadt an der Weißen Elster		altes dt. Karten- spiel	▶						
eine Tele- kommuni- kation	Brat- rost	ehem. dt. Tennis- profi (Anke)	▶				zum Ver- zehr geeignet		Abdich- tungs- mittel	▶					kostbar, selten				Ast- werk		land- wirtsch. Gut	▶									
heißes Rum- getränk	▶				medizi- nisch: Hormon		Doppel- konti- nent	▶			8				alkoho- lisches Getränk		An- rufung Gottes	▶							Bahama- Insel		Kfz-K. Rhein- Kreis Neuss	▶			
Kopf- unter- lage im Bett		ätzende Flüssig- keit	▶	ägypti- sche Schutz- göttin	▶			Kloster- vor- steher	▶		ehem. Einheit für den Druck		Geruchs- vor- schluss, Trap		Frage- wort	▶					Wett- kampf- ver- anstalter		ein US- Geheim- dienst	▶			Abdruck von Rädern	▶	Abk.: Südwest- rund- funk		
▶						Frei- willigen- dienst (Abk.)	▶			ehem. Einheit für den Druck		chemi- sches Element	▶	13			India- nerdorf aus Lehm	▶	Hart- schalen- frucht	▶						6					
Gerät zur Kamm- herstel- lung			Teil eines Theater- stücks	▶			Spalt- werk- zeug		Hoch- gebirge betref- fend	▶					feiner Spott		Mitglied des 'House of Lords'	▶				ugs.: sehr viele	▶			Papa- geien- vogel					
▶				Substan- zen		hinduist. Gesell- schafts- schicht	▶					Empfang		Tropf	▶				3					Rosen- gewächs		Heilver- fahren	▶				
gepflegt, ordent- lich	Hptst. von Bangla- desch	Weis- sager	▶					Ausstel- lungs- gebäude		zu einem früheren Zeit- punkt	▶						Honig- wein	▶		Schicht		zur Sonne gehörig	▶					ohne jeden Luxus, dürftig			
▶					außer- dem		Takt- messer	▶												Unter- kunft	▶					ein dt. Geheim- dienst (Abk.)		engl. Zahl- wort: zehn	▶		
▶			Verdachts- moment		leicht schwin- delig	▶			persön- liches Fürwort (4. Fall)		Frauen- kose- name		Salz der Ölsäure	▶								Radio- wellen- bereich (Abk.)			Vorname des Sängers Ilic	▶					
engli- scher Artikel		ein Kletter- tier	▶				Baum- teil	▶		ein Metall		akroba- tischer kuban. Tanz	▶					Balustra- de	▶												
ange- glichen	▶								franz. Mimin, † (Mireille)		Teil des Tierfußes, Krallen	▶				großes Holz- stück		starke Ver- letzung	▶												
▶					Gewürz- ständer		venezia- nische Münze im MA.	▶				gericht- liche Gegen- stände		internatio- nales Notruf- zeichen	▶																
Pfütze	Erwerbs- un- fähiger	Flachs- garn- gewebe	▶	Fluss durch Bangkok (Thail.)	▶				den Staat betref- fend		ein Tier- kreis- zeichen	▶																			
dt. TV- Mode- ratorin (Maybrit)	▶						Teil der Gram- matik		Schiff der Kolum- busflotte	▶				östr. Tenor, † 2001 (Fritz)	▶		loyal, ergeben	▶													
▶					Gruben- gas		Kinder- spiel- gerät	▶							Verlet- zung aus- kurieren		Gewebe- art	▶													
franzö- sischer Schrift- steller †			Vorname der Sängerin Roos	▶				Abk.: Aus- tausch- motor	▶		ein Musik- instru- ment		an- wesend!	▶																	
Vor- schlag	▶								Hub- schrau- ber (Kw.)	▶	Grund für Rutsch- gefahr	▶																			
▶						latei- nisch: Sache		veraltet: Oboe	▶					internat. Länder- kürzel: Schweiz	▶	Schmerz- laut	▶														
Konkurs (ugs.)		Abk.: laufender Monat	▶		Ab- schlags- zahlun- gen	▶			Abk.: Nach- richten- dienst	▶			Elends- viertel	▶													altjapa- nisches Brett- spiel	▶			
Behin- derung		Kaut- schuk- milch	▶					geduldig, nach- sichtig	▶																						
▶							sanft	▶			dt. Normen- zeichen (Abk.)	▶				spa- nisch: nein															

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 19.



Hier könnte Ihre
Werbung stehen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-28

» WOCHENBLATT «

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 19.



Hier könnte Ihre
Werbung stehen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-28

»

WOCHENBLATT

«

Klassiker wird zum Albtraum in Purpurrot

Ein purpurroter Koloss ersetzt Gott und die Moral und wirft einen bedrohlichen Schatten auf die Figuren der Shakespeare-Tragödie »Macbeth«. Die Aufführung des Theater Konstanz zeigt einen alpträumerhaften Blick auf ein Machtsystem, getragen von Gewalt und Gier und Individuen verschlingend.

von Sebastian Ridder

Konstanz. Grau, düster und etwas wortkarger – die verschlankte Aufführung nach Heinrich Müller und unter der Regie von Abdullah Maria Karaca krempelt die Tragödie aus dem 17. Jahrhundert nicht gänzlich um. Wie im Rohmaterial mordet sich der adelige Macbeth nach seinem jüngsten Schlachterfolg zur Krone, nachdem ihm düstere Gestalten diese prophezeiten. Damit beginnt eine Abwärtsspirale aus Misstrauen, Verfolgungswahn und

weiterem Blutvergießen. Die Kürzungen wie bei der Verführung Macbeths und einzelner Schicksale rücken die Gewalt in den Vordergrund, da Realismus mit Perspektive auf Machtvergrößerung, -erhalt sowie Angst vor Machtverlust das Handeln der Charaktere normalisiert und leitet. Die schizophrene Erregtheit und Angst Macbeths wird hingegen leider erst im letzten Drittel völlig sichtbar, da erste Kostüme die Körpersprache der Hauptfigur klobig machen.

Klarer ragt hingegen der purpurrote Burgturm stellvertretend für das rohe Machtspiel in der Mitte des Bühnenbilds auf einer Drehscheibe hervor. Das Innenleben ähnelt aufgrund verdreckter Spiegel einer Anstalt. Ob der Bauern und Gefangenen abschachtende König Duncan (Thomas Fritz Jung), der sich an die Krone mordende Macbeth oder der vor Ehrgeiz zitternde Banquo (Patrick O. Beck), der Macbeth krönt: Sie huldigen diesem Burgturm und fürchten ebenso von ihm verschlungen zu werden. Eine ausbleibende Erklärung zum Ursprung dieses Wahnsinns schärft



Macbeth (Sylvana Schneider) schreitet mit seinem Schwert vom Burginneren vor das Publikum. swb-Bild: Ilja Mess/Theater Konstanz

diesen Fokus auf ein universelles System, wie auch das permanent drohende Bühnenbild oder die ausbleibende Perspektive auf Geschlechterunterschiede durch Kürzungen und die Besetzung von Macbeth mit Sylvana Schneider und Lady Macbeth mit Jasper Dieckhosen. Eine entweder anarchische oder etwas zu ängstliche Entscheidung, bleibt der gesprochene

Text doch bei der Beschwörung des Mannes in Macbeth, wenn es um seine Entscheidungen geht.

Wer ist dann aber fair, wenn alle foul sind?

Auch Bauernschreie und Synthesizer unterstreichen die unbarmherzige Stimmung. Einzig Malcom

scheint bereits vor dem Königsmord den die fatale Logik eines korrumpierten Systems zu sehen, wie Zoubeida Ben Salah in einem beklemmenden Monolog zeigt: »Wo sind die Bauern?«, sagt Malcom lachend und weinend, »wo ich hinsehe starren Dolche!« Doch schließlich muss auch Malcom zum Schwert greifen, um vermeintliche Gerechtigkeit walten zu lassen. Angesichts der Unklarheit, wie gerecht der Herrschaftsanspruch seiner Familie aber ist, scheint damit auch nicht der Schritt aus der Machtpolitik gemacht zu sein. »Mein Tod wird eure Welt nicht besser machen« sagt Macbeth. Gerade der Blick in die Vereinigten Staaten von Amerika kann dabei nicht ausgeblendet werden, wo verummte ICE-Agenten derzeit zwei Bürger töteten und die Frage, ob auf erfolgreiche Attentate auf Donald Trump im US-Wahlkampf 2024 Bürgerkriege mit weit mehr Toten gefolgt wären. Eine klare Hoffnung oder einen Ausweg gibt es nicht, aber die abschreckende fatale Dynamik von Macht wird offenbart.

Max Fischer im Rathaus gewürdigt



swb-Bild: Stadt Engen

Engen. Bürgermeister Frank Harsch ließ es sich nicht nehmen, Max Fischer aus Engen erneut zu einem Empfang in das Rathaus Engen einzuladen. Er wurde in Trier im November 2025 Weltmeister in Karate in der Klasse bis zwölf Jahre und 30 Kilogramm. Außerdem holte sich Max Fischer im Teamkampf die Silbermedaille. Bereits im November 2024 gewann er die Goldmedaille auf Rhodos, im Januar 2025 durfte er sich beim Empfang des Bürgermeisters Frank Harsch auch in das Goldene Buch der Stadt Engen eintragen. Die Eltern Markus und Anna Fischer freuen sich mit dem frisch gebackenen Weltmeister. Pressemeldung

Vier Gründer erzählen von ihrem Erfolg

Singen/Hegau. Fabian Blum hat es gewagt. Der Singener hat 2025 sein Unternehmen Humansovercode in der Stadt am Hohentwiel gegründet. Ein wichtiger Teil, der ihn dabei unterstützt hat, sei das Netzwerk Existenzgründung von Singen aktiv, wie er berichtet: »Ich habe viel Input und Motivation über die Impulsvorträge bekommen.« Das Netzwerk geht nun in die nächste Runde und hat das Programm für 2026 am Donnerstag, 29. Januar, vorgestellt sowie vier Unternehmer aus der Region, die eine Gründung im Jahr 2025 geschafft haben.

Singen, Gottmadingen und Steißlingen. Dort haben vier Unternehmer ihre eigene Firma im letzten Jahr gegründet. Mithilfe des regionalen Netzwerks Existenzgründung haben sie sich die nötige Sicherheit, Expertise und Unterstützung dafür eingeholt. Fabian Blum hat so das Unternehmen Humansovercode im Oktober 2025 gegründet. Blums Firma bietet seither Schulungen, Strategien und Beratungen rund um das Thema und Vorgänge zur Internetsicherheit an. »Der Erfolg bei Cyberabwehr erfolgt nicht durch Technik, sondern den menschlichen Faktor«, so Blum. Ihm habe vor allem beim Netzwerk Existenzgründung die persönliche Beratung geholfen, da er sich gehört gefühlt habe.

Mehr Klarheit, was Azubis einfordern können

Neben ihm gründeten auch Katharina Epp, langjährige Ausbildungsleiterin und Leandra Hoffmann, langjährige Ausbildungsbeauftragte ihr eigenes Unternehmen im August vergangenen Jahres: Myskillbridge in Gottmadingen. Hoffmann und Epp beraten und erarbeiten bessere Ausbildungsstrukturen in Unternehmen mit eigener Software, Beratung und



Das Netzwerk Existenzgründung von Singen aktiv begleitet Unternehmer bis zur Gründung in neun Schritten und auch darüber hinaus. swb-Bild: Sebastian Ridder

Projektbegleitung, um sie für Auszubildende, wie auch Arbeitgeber effektiver und gehaltvoller zu gestalten. Es brauche mehr Klarheit, was Auszubildende einfordern können und für Ausbilder, wo ihre Auszubildenden stehen, erläutert Epp. Laut ihr waren die Orientierung, das Erstellen eines Businessplans und die persönliche Betreuung bisher am wertvollsten. »Ein Netzwerk am Anfang der Gründung ist, glaube ich, das A und O«, so Epp.

Vorträge, Beratungen und Austausch

Auch Nadine Baumann hat ihre Firma Seeflamme ebenfalls im Oktober 2025 gegründet. Das Unternehmen mit Sitz in Steißlingen stellt Betonkerzen mit Löschbrett her, die besonders lange brennen, windstabil und nachfüllbar sind, sowie verschiedene Schriftzüge haben können. Baum verbindet Onlinevertrieb und regionales Marketing mit ihrer Firma. Sie ist sehr dankbar für den persönlichen Austausch im Netzwerk, wie sie berichtet. Aber damit scheiden

sich noch längst nicht die Wege von den Unternehmen und dem Netzwerk. Denn trotz eines Neun-Schritte-Plans bis zur Gründung bietet das Netzwerk Existenzgründung noch mehr, wie der Vorstandsvorsitzende, Wilfried Trah, und die Geschäftsführerin Claudia Kessler-Franzen aufzeigen. Das Netzwerk bietet nämlich neben Beratung und einer Plattform auch sogenannte Impulsnachmittage von Mitgliedern und Partnern an. Dabei geht es um Themen, wie dem Erstellen eines Businessplans oder auch verschiedene Unternehmensformen. Laut Trah sei vor allem der Vortrag zur Steuerberatung von Alexandra Geiger vom Finanzamt Singen häufig sehr gut besucht. Vor den Vorträgen gibt es immer einen Input zum Einstieg in die Selbstständigkeit von Unternehmensberater und Koordinator Existenzgründung Holger Hagenlocher. Eine erste persönliche Beratung bei Hagenlocher sei laut Claudia Kessler-Franzen immer umsonst und anschließende Beratungen und Kosten würden stets bilateral mit ihm besprochen. Laut Wilfried Trah konnten die Teilnehmerzahlen nämlich von

2024 auf 2025 um etwa 30 Prozent angehoben werden: Laut Kessler-Franzen sei die Kontinuität des Veranstaltungsangebots ein Grund für die steigenden Besucherzahlen. Die kostenlosen Impulsnachmittage finden ihr zufolge nämlich jeden ersten Mittwoch im Monat statt. »Für uns sind unsere Partner wichtig, um Informationen zu denen zu bringen, die sie benötigen.« Dazu gehören auch einige Gemeinden aus dem Hegau. Wilfried Trah erläutert, dass Wirtschaftsförderer und Gemeinden generell wichtige Knotenpunkte sein können, da sie die Experten aus dem Netzwerk mit Interessierten von vor Ort zusammenbringen können. Aktuell sind die Gemeinden Engen, Gottmadingen, Hilzingen, Singen und Steißlingen am Netzwerk beteiligt. »Auch hier im Hegau gibt es interessante Gründungen und die wollen wir fördern«, so der Wirtschaftsförderer der Stadt Engen, Peter Freisleben. »Das Thema braucht Know-How«, sagt der Wirtschaftsförderer der Gemeinde Gottmadingen, Thomas Schleicher, »die Leute von Singen aktiv kennen sich gut aus und sind kompetent.« Sebastian Ridder

Kinder stellen dem Bürgermeister Fragen

Singen. Wann haben Kinder schon einmal die Gelegenheit, einem Bürgermeister persönlich Fragen zu stellen? Diese Möglichkeit bot sich den Kindern aus dem Kinderhaus Langenrain, die am 27. Januar im Rahmen des Projekts »LeseLust« in der Johann-Peter-Hebel-Schule zu Gast waren. An diesem Tag las Singens Bürgermeister Marcus Röwer den Kindern vor und nahm sich im Anschluss Zeit für ihre Fragen. Dabei wollten die Kinder auch wissen, welche Aufgaben zum Arbeitsalltag eines Bürgermeisters gehören. Spielerisch erhielten sie so einen ersten Einblick in die Alltagsarbeit im Rathaus. Ziel des Projekts ist es zugleich, bei Kindern frühzeitig die Freude am Lesen zu fördern. Marcus Röwer las aus dem Kinderbuch »Rotzase & Schnarchnase« von Julian Gough. Die im Rahmen von »LeseLust« eingesetzten Bücher werden in Kooperation mit der Singener Buchhandlung Lesefutter ausgewählt und bereitgestellt. Durch diese Zusammenarbeit entstehen immer wieder Kontakte zu AutorInnen, die teilweise selbst an den Lesungen teilnehmen. Die Kinder hörten der Geschichte aufmerksam zu und

tauschten sich anschließend mit Röwer über die Handlung aus. Darüber hinaus nutzten sie die Gelegenheit für weitere Fragen – etwa, was getan wird, damit Singen so bleibt, wie sie ihre Stadt kennen.

Ein Projekt mit vielen Partnern

Das Projekt »LeseLust« ist ein Kooperationsprojekt des Vereins Kinderchancen Singen e. V., der Johann-Peter-Hebel-Schule, der Buchhandlung Lesefutter sowie der Singener Tafel. Es wurde im Oktober 2022 ins Leben gerufen und bietet seitdem alle zwei Wochen Lesungen für Kinder im Alter von fünf bis 15 Jahren an. Inzwischen findet das Projekt bereits im vierten Schuljahr statt. Finanziell unterstützt wird »LeseLust« auch vom Bundesverband der Tafeln mit bis zu 15.000 Euro jährlich. Die nächsten Lesungen finden am Mittwoch, 11. Februar, um 14.30 Uhr mit der Poppele-Zunft statt. Am Mittwoch, 25. Februar, liest Jutta Killing, am Dienstag, 10. März, ist Ina Brandt zu Gast – jeweils um 14.30 Uhr.

Juleda Kadrija



Bürgermeister Marcus Röwer stellte sich den Fragen der Kinder, die nach der Lesung die Möglichkeit hatten, diese zu stellen. swb-Bild: Juleda Kadrija

**Wir renovieren
Ihre Wohnung**
Tel. 0170/2417999
aabbhandwerk@web.de



**SOS-KINDERDORF
STIFTUNG**

**CHANCEN
STIFTEN.**
Lebensglück soll
kein Zufall sein

www.sos-kinderdorf-stiftung.de

**Mehr Frucht
erleben**
Mit 55% Apfelsaft



RANDEGGER
Apfel
100% APFELSAFT
DEUTSCHES QUALITÄTSSIEGEL

RANDEGGER.DE

» **WICHTIGER HINWEIS** «

Wir sind in unserer **Geschäftsstelle vor Ort**
wie folgt für Sie **erreichbar**:

Montag – Freitag 8:30 Uhr – 12:00 Uhr
(nachmittags geschlossen)
oder nach Vereinbarung:

Kleinanzeigen Privatkunden:
verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Stellenmarkt:
sonja.muriset@wochenblatt.net | 07731/8800 -33

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

Beachten Sie in diesem Zusammenhang
auch unsere neue Telefonnummer für
Zustellreklamationen: **07731 / 8800-88**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «



**Zuhause
bestens umsorgt**

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Verhinderungspflege – wenn die Angehörigen eine Auszeit verdient haben!
- Wir helfen im Haushalt in jeder Form
- Betreuung: Wir leisten Gesellschaft
- Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“
- Sicherheit mit unserem Hausnotruf
- Beratungsbesuche gemäß § 37, SGB XI durch!

Tel. 07731 9983-0
www.johanniter.de/singen

 **JOHANNITER**

**Ein sicherer Ort
für Kinder.
Helfen Sie mit!**



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

**seit
1947**
ERSTES UND ÄLTESTES KINDESDORF DEUTSCHLANDS

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

 **Pestalozzi**
Kinder- & Jugenddorf



 **BUND**
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Spenden statt Geschenke!
Teilen Sie Ihre Freude mit Umwelt und Natur –
wünschen Sie sich eine Spende an den BUND!

Mehr Informationen?
Tel. 07732 1507-20 • info.bawue@bund.net
www.bund-bawue.de/spenden-statt-geschenke

» **WWW.WOCHENBLATT.NET** «

» **WOCHENBLATT** «

**BIS ZU 60%* AUF
AUSSTELLUNGSMODELLE**

**NUR BIS
21.02.26**

**FANTAS-
TISCH**

Casa Doma
Esstisch VIANA

statt 2239.€
1499.€
LIEFERPREIS

V-Wangen-Gestell aus
Metall, ausziehbar, ca.
190-255x76x100 cm

**10%*
AUF NEU-
BESTELLUNGEN**



**WOHNPARC
stump**
D-78333 STOCKACH

Öffnungszeiten: MO - FR 9:30 - 18:30 Uhr und SA 9:00 - 18:00 Uhr | Einrichtungshaus Rudolf Stump GmbH | Tel. +49 77 71 80 09-0 |
WOHNPARC-STUMPP.DE *Nur bei Neuaufträgen, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. **Gültig bis 21.02.2026.**

Furiose Rückkehr in die Scheffelhalle

Lange musste die Poppele-Zunft auf »ihre« Scheffelhalle verzichten. Der Narrenspiegel in diesem Jahr war dann direkt komplett ausverkauft. Neben den musikalischen Beiträgen begeisterten die Narren ihre Gäste mit deftigen Meinungen und vollem Körpereinsatz.

von Tony Marquardt

Singen. Die neue, alte Heimat präsentierte sich im schönsten Gewand und trat damit in Konkurrenz zu den vielen bunten Kopfbedeckungen und Verkleidungen der Besucher. Noch weit vor dem offiziellen Programmbeginn brachte die Kapelle die Menschen auf Temperatur. Als sich dann der schwere Vorhang lüftete, tauchte aus dem Nebel der Poppele (Timo Heckel) auf und gab aus vollem Hals die Bühne des Narrenspiegels frei. »Wir haben alle viel gearbeitet, um nach langer Zeit wieder in der Scheffelhalle den Narrenspiegel zu feiern«, sagte Heckel stolz. Es waren gerade mal die ersten Getränke und Speisen an den Tischen, da marschierten Gladiatoren und Piraten in Richtung Bühne. Zuerst zeigte die Zunft



Närrische Stimmung gab es beim Narrenspiegel der Poppele-Zunft auf und auch abseits der Bühne.

sub-Bild: Tony Marquardt

ihr Können, um dann von einer Horde junger Piraten geentert zu werden. Die Kindertanzgruppe vereinte eine Mischung aus Hip Hop, Electro und Dance Music zu einer Choreographie. Wo Kinder sind, sind Eltern meistens nicht weit weg. In diesem Fall die Narrenmutter Ekke Halmer und der Narrenvater Bernfried Haungs. Bei einem gemütlichen Kaffee- kranz wurden die neusten Themen der Stadt besprochen. Besonders die Personalsituation in der Seelsorgeeinheit wurde genau besprochen, Nachwuchs ist schwer zu finden. Ein kleiner Seitenhieb in Richtung Politik durfte da natürlich nicht fehlen. Alte Politiker, die nicht mehr an-

treten, wären nicht nur in den USA doch mal eine ganz gute Sache - da waren sich die Narreneltern einig.

Kein Blatt vor dem Mund

Der Singener Narrenspiegel schreckt nicht vor gesellschaftskritischen Themen zurück, das sollte später am Abend noch deutlich werden. Weil die Besucher zwischendurch aber auch mal was fürs Herz brauchen, trat der Mann mit der Gitarre vor den Vorhang. Während die vielen fleißigen Helfer dahinter den nächsten Sketch vorbereiteten, unterhielt Stephan Glunk im

Alleingang die Halle. Melodisch erzählte er von der anstrengenden Vorbereitung auf den Narrenspiegel oder den Stadtauben in Singen. Mit einer Hymne auf das Veranstaltungsmotto »Alls bleibt andersch!« überließ der Musiker das Rampenlicht. Der Leerstand in Singen konnte laut den leicht genervten Damen von »Singen aktiv« auch nicht mit dem nächsten Barbershop oder Dönerladen behoben werden.

Habemus Mamam

Kurz vor der Pause wurde das gemütliche Beisammensein von

Thüga Energie spendet Zeit

Singen. Mit großem Engagement hat sich die Thüga Energie auch in diesem Jahr an der Vesperkirche in Singen beteiligt. Fünf Mitarbeiter des regionalen Energieversorgers waren vor Ort im Einsatz und unterstützten das Team der Vesperkirche ehrenamtlich bei der Bewirtung der Gäste. Darüber hinaus brachten sie 25 Kuchen aus der Belegschaft mit – so viele wie noch nie zuvor – und eine Spende des Unternehmens in Höhe von 800 Euro. »Die Vesperkirche steht für Zusammenhalt und Begegnung auf Augenhöhe. Das sind Werte, die uns als regional verwurzeltes Unternehmen ebenfalls wichtig sind«, sagt Sponsoringbeauftragte Jennifer Niermann. »Besonders freut mich, dass sich in diesem Jahr so viele Kollegen beteiligt haben wie noch nie. Die große Anzahl an Kuchenspenden zeigt, wie hoch die Bereitschaft ist, sich persönlich für die gute Sache einzubringen.« Pressemeldung



Vertreter der Thüga Energie bei der diesjährigen Vesperkirche.

sub-Bild: Thüga Energie

Erster Gottesdienst für die neue Pfarrei St. Zeno

Radolfzell. Mit einer feierlichen Eucharistie im Radolfzeller Münster ist am Samstag, 31. Januar, ein bedeutender kirchlicher Neubeginn vollzogen worden: Die neue Kirchengemeinde Bodensee-Hegau – Pfarrei St. Zeno hat offiziell Gestalt angenommen. Sie vereint sechs bisher eigenständige Seelsorgeeinheiten – Höri, Radolfzell, Stockach, Krebsbachtal-Hegau, See-End und Hohenfels – zu einer gemeinsamen Pfarrei mit Sitz in Radolfzell.

Mehr als ein Verwaltungsakt

Der Gottesdienst stand unter der Leitung von Generalvikar Christoph Neubrand, der im Auftrag der Diözesanleitung den Zusammenschluss begleitete, segnete und die Verantwortlichen in ihr Amt einführte. Mit der Investitur von Münsterpfarrer Heinz Vogel als leitendem Pfarrer sowie der Einführung des gesamten Leitungsteams wurde der organisatorische und geistliche Rahmen der neuen Pfarrei sichtbar. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Ekkehard Baumgartner, dem Pfarreiökonom Gerold Bayer, dessen Stellvertreter Benjamin Sorg sowie dem leitenden Referenten Ralph Haas steht Vogel künftig an der Spitze einer der größten pastoralen Einheiten der Region. Die Begrüßung durch die Pfarreiratsvorsitzenden Ute Teige und



Der zentrale Moment der Feier: Das gemeinsame Bekenntnis aus der Gründungsvereinbarung. Das Kernteam, der Verwaltungsvorstand und der Pfarreiratsvorstand gaben das Versprechen aus der Gründungsvereinbarung.

sub-Bild: Achim Holzmann

Günter Schmidt machte deutlich, dass dieser Neuanfang mehr ist als ein Verwaltungsakt. Er ist Ausdruck eines kirchlichen Selbstverständnisses, das Zusammenarbeit, Vielfalt und gegenseitige Verantwortung betont. Vertreterinnen und Vertreter aus Ökumene, Politik, Caritas, Sozialstationen, Jugendverbänden, Musik, Gemeindeteams und Verwaltung füllten das Münster – ein Querschnitt durch das kirchliche und gesellschaftliche Leben zwischen Bodensee und Hegau. Der zentrale Moment der Feier war das gemeinsame Bekenntnis aus der Gründungsvereinbarung der neuen Pfarrei. Darin verband sich der Blick auf die »frühen Spuren christlichen Glaubens« in den Gemeinden mit dem Anspruch, auch heute der »unbemerkten Gegenwart Gottes« nachzugehen. Pfar- rer Heinz Vogel bekräftigte dieses

Selbstverständnis mit seinem persönlichen Versprechen, die neue Pfarrei nach bestem Wissen und Gewissen und im Vertrauen auf Gottes Hilfe zu leiten. Musikalisch verlieh die Formation »Music of Hope« aus dem Raum Stockach der Liturgie eine besondere Prägung. Die jungen Musikerinnen und Musiker schlugen mit ihrer modernen, zugleich liturgisch sensiblen Begleitung eine Brücke zwischen Tradition und Gegenwart. Die Pfarrei St. Zeno steht damit sinnbildlich für den Wandel der Kirche in einer Zeit tiefgreifender Umbrüche: größer, vielfältiger, herausfordernder – und zugleich getragen von der Hoffnung, dass aus dem gemeinsamen Unterwegssein neue Kraft für Glauben, Gemeinschaft und gesellschaftliches Engagement erwächst.

Achim Holzmann

Jugend, Glanz, Vollendung bei Mozart live im Kinderdorf

Stockach-Wahlwies. Die Bodensee-Philharmonie präsentierte im Wahlwieser Pestalozzi Kinderdorf Werke des musikalischen Genies Wolfgang Amadeus Mozart anlässlich dessen 270. Geburtstags – ein Konzert aus der Reihe der Stockacher Meisterkonzerte unter dem Motto »Jugend und Vollendung«. Ungewöhnlich war es, ein klassisches Konzert an einem Sonntagnachmittag zu besuchen. Doch stimmten die durch die großen Fenster des oktogonalen Festsaals im Pestalozzi Kinderdorf gleißenden Sonnenstrahlen die mehr als 200 Besucher fröhlich. Der Abend begann mit Mozarts Ouvertüre zu »La Clemenza di Tito«. Dirigent Paul Goodwin führte das Orchester mit Leichtigkeit, ließ die Musik in all ihren Farben erstrahlen und bewahrte doch eine ausbalancierte Transparenz, die den Glanz der kommenden Soloparts nicht überstrahlte. Im Mittelpunkt des Konzerts stand das Oboenkonzert in C-Dur (KV 314), interpretiert von der Solistin Paula Diaz – Mitglied der Bodensee-Philharmonie seit Kurzem. Mit lyrisch-akzentuiertem Spiel gewann die junge Spanierin im Nuh die Herzen des Publikums.

Meisterwerke in jungen Jahren

Das Zusammenspiel mit dem Orchester war geprägt von gegenseitigem Zuhören und feiner Klang-

balance – musikalische Reife und jugendliche Leichtigkeit reichten sich hier die Hand. Der Intendant Hans-Georg Hofmann hatte die Gäste vor Konzertbeginn kurz in die Hintergründe der Werke eingeführt. Er erklärte, wie Mozart selbst, trotz oder vielleicht auch gerade wegen seines jugendlichen Übermuts, gnadenloser Verliebtheit und einem gewissen Hang zu drastischen Obszönitäten (nachzulesen zum Beispiel in den sogenannten »Bäse-Briefen«) schon in früher Jugend Meisterwerke von unvergleichlicher Tiefe und Klarheit geschaffen hatte. Scheinbar waren Mozarts Genialität keine Grenzen gesetzt, denn die Oper »La Clemenza di Tito« (KV 621) hatte er in nur 18 Tagen komponiert, parallel zur Arbeit an dem berühmten »Requiem« und der »Zauberflöte«.

Nach der Pause entfaltete sich dann die »Jupiter Sinfonie« (KV 551) in all ihrer Pracht. Goodwin ließ das Orchester tänzerisch und federnd agieren, die komplexen Strukturen elegant miteinander verwoben. Momente von Leichtigkeit wechselten sich mit majestätischer Würde ab. Das Orchester meisterte jede Herausforderung, so dass die große und ehrwürdige Sinfonie transparent, nuanciert und doch kraftvoll für die Zuhörer erlebbar wurde. Bereits bei der Begrüßung hatte Bernd Löhle vom Pestalozzi-Kinderdorf die Parallele zu den Kindern im Kinderdorf gezogen: Wie im Leben des Komponisten Mozart seien auch in ihrem Alltag Energie, Reife und spielerische Neugier miteinander vereint. Manchmal werde es laut und derb, aber all das gehöre zum Prozess der Wandlung. Constanze Wyneken



Rauschender Applaus nach genialer Musik: Die Bodensee-Philharmonie nach einem strahlenden Mozart-Konzert im Pestalozzi-Kinderdorf Wahlwies.

sub-Bild: Constanze Wyneken

Wolfgang Bosbach zu Gast beim CDU-Neujahrsempfang

Der CDU Kreisverband Konstanz und der CDU Stadtverband Konstanz haben gemeinsam zum Neujahrsempfang nach Konstanz eingeladen. Rund 150 Gäste folgten der Einladung und nutzten den Abend zum politischen Austausch zu Beginn des neuen Jahres.

Konstanz. Als Gastredner sprach der langjährige Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach

über die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen. In seinem Beitrag setzte Bosbach einen besonderen Schwerpunkt auf die wirtschaftliche Lage in Deutschland. Mit Blick auf die Bedeutung einer leistungsfähigen Wirtschaft betonte er: »Der Wohlstand, der in diesem Land erarbeitet wird, ist das Rückgrat für den Sozialstaat.« Eine starke Wirtschaft sei Voraussetzung für soziale Sicherheit und politischen Gestaltungsspielraum. Aus diesem Grund sei die CDU dankbar, ihren Neujahrsempfang im Mercedes-Autohaus Südsterm

Bölle in Konstanz ausrichten zu dürfen. »Produkte 'made in Baden-Württemberg'. Damit solche Orte nicht zu einem Industriemuseum werden, braucht die Wirtschaft nicht ständig neue Regeln sondern Ruhe«, so Levin Eisenmann, Vorsitzender des CDU Kreisverbandes Konstanz.

Kritik an den Grünen

Mit Blick auf die bevorstehende Landtagswahl und die inhaltlichen Widersprüche innerhalb der Grünen sagte er: »Die bestverklei-

dete Person zur Fastnachtszeit ist Cem Özdemir.« Eisenmann verwies dabei darauf, dass die Grünen als Partei in zentralen Fragen, etwa beim Freihandelsabkommen Mercosur oder beim Verbrenner-Aus Positionen vertreten, die deutlich von denen des Wahlkämpfers Özdemirs abweichen. Der Vorsitzende des CDU Stadtverbandes Konstanz, Dr. Maximilian Rothfuß sprach zum Abschluss: »Mit voller Kraft gehen wir in die entscheidenden Wochen zur Landtagswahl. Mit dem klaren Ziel, beide Wahlkreis zu gewinnen.« Pressemeldung



Christoph Stetter (von links), Wolfgang Bosbach, Andrea Gnann, Dr. Maximilian Rothfuß und Levin Eisenmann beim CDU-Neujahrsempfang. sub-Bild: Maxima Estrada

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de

Wir sind ein privates Pflegeheim für psychisch kranke und ältere Menschen in Radolfzell / Stahringen

und suchen zur Verstärkung unseres Teams

Betreuungskräfte m/w/d in Teilzeit

Hauswirtschaftskräfte mit Erfahrung in der Hauswirtschaft m/w/d in Teilzeit

Rüstiger Rentner für Hausmeistertätigkeiten auf geringfügiger Basis

Wir bieten:

- Sehr gutes Betriebsklima mit strukturierten Arbeitsabläufen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Über tarifliche Vergütung und vieles mehr....

Wer Menschlichkeit und Kompetenz zu verbinden weiß, findet im Pflegeheim Waldblick einen äußerst attraktiven Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail

An: **Pflegeheim Waldblick**
z.Hd. Frau Klup, Kilian-Weber-Str. 6, 78315 Radolfzell-Stahringen
E-Mail: info@pflegeheim-waldblick.de

ST Schmid & Tritschler
GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zur Verstärkung suchen wir ab sofort eine

Teamassistentin in der Verwaltung (m/w/d)
Teilzeitkraft (50 – 60 %).

Du hast Interesse?
Auf unserer Homepage findest Du die ausführliche Stellenbeschreibung.

www.stp-wpg.de

Hotel Restaurant Hohentwiel
sucht in Teilzeit/Vollzeit freundliche

Servicekraft (m/w/d)
Tage und Arbeitszeiten sind flexibel, über tarifliche Bezahlung, nettes Team.
H. Schröder Tel. 0173-3948795

Zuverlässige

Reinigungskraft (m/w/d)
ab sofort in Singen gesucht.
Arbeitszeit: vormittags bis mittags.

Hegau Boardinghouse
0 77 31 / 59 31 380
info@hegau-boardinghouse.de

**KLEINE ANZEIGEN
EINFACH AUFGEBEN:**

Direkt zum Online-Formular für Ihre **Stellenanzeige**

WOCHENBLATT

Lernen mit Her(t)z
www.bbc-lernherz.de

Unser Team braucht noch Unterstützung bei der Hausaufgabenbetreuung/ Nachhilfe für Grundschüler

07731 - 18 23 24
epost@bbc-lernherz.de

Wir suchen in Voll-/Teilzeit einen erfahrenen

Elektroniker (m/w/d)

Aufgabenschwerpunkte sind:

- Baugruppenüberwachung (SMD/THT)
- Anlagenüberwachung
- Mitarbeit in der Entwicklung neuer Produkte
- Mitarbeit in der Fertigung

Wir bieten:

- qualifizierte Einarbeitung
- überdurchschnittliche Vergütung

Motiviert, in einem erfolgreich wachsenden Unternehmen mit einem tollen Team mitzuarbeiten, dann bitte die Bewerbung an: Kai.hoeller@kira-leuchten.de

Mehr Infos unter: www.kira-leuchten.de

KIRA Leuchten GmbH, Wiedenstraße 6, 78244 Gottmadingen

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Anzeigenberatung Stellenmarkt
Sonja Muriset
07731/8800-33
sonja.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

HILZINGEN IM HEGAU

Wir wachsen gemeinsam

Die Gemeinde Hilzingen (rund 9.300 Einwohner) sucht mehrere

Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen oder Pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

zur Verstärkung der Teams in verschiedenen Kindergärten. Die Stellen sind zum nächstmöglichen Termin oder auch nach individueller Absprache jeweils unbefristet zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter www.hilzingen.de.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **26.02.2026** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 07731/38 09-22 (Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher) oder Tel. 07731/38 09-46 (Kindergartenbeauftragte Jasmin Dold).

Tradition und Fortschritt

HILZINGEN IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen sucht zur Verstärkung des Bauhof-Teams, wegen des Eintritts in den Ruhestand des bisherigen Stelleninhabers, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in für den Bauhof (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter www.hilzingen.de.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **2. März 2026** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptamt, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen oder per Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Auskünfte erteilen Ihnen in technischen Fragen Bauhofleiter Günter Furtwängler unter Tel. 07731/65647 und in personalrechtlichen Fragen Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher Tel. 07731/ 38 09-22.

JOBS MIT TOLLEN AUSSICHTEN!

Deine Vorteile

- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Geregelte Arbeitszeiten
- Familiäres Team
- Gute Bezahlung

Wir suchen dich:
Ab sofort oder nach Vereinbarung

Quereinsteiger (m/w/d) sind herzlich willkommen!

Rezeptionsleitung (m/w/d) Front Office in Vollzeit

Saunameister (m/w/d) auf Minijob-Basis

Frühstückskoch (m/w/d) in Teil- und Vollzeit

Frühstücksservicekraft (m/w/d) in Teil- und Vollzeit

Haustechniker (m/w/d) 30 - 50 %

Hirschen Horn | Hotel Gasthaus Wellness
Hirschen Horn GmbH & Co. KG | Kirchgasse 3 | 78343 Gaienhofen-Horn
Familie Amann | jobs@hotelhirschen-bodensee.de | +49 (0) 7735 93380

WIR STELLEN EIN

Erzieher/in / Fachkraft m/w/d nach § 7 KiTaG

- Befristete Anstellung als Elternzeitvertretung
- Vollzeit
- Angemessene und faire Bezahlung nach dem TVÖD-SuE
- Umfassende Unterstützung und Einarbeitung
- Mitarbeit in einem motivierten und wertschätzenden Team
- Hansefit & Jobradleasing

Alle Infos zur Stelle im Web
und Online-Bewerbung unter bodman-ludwigshafen.de/jobs oder einfach anrufen **07773 930015**

2 Bewerbung
einfach & schnell
MIN in wenigen Klicks

Markus Nothelfer ist nun Finanzchef der WBG

Vier Millionen für Kommunen

Nach monatelanger Suche ist die Stelle des neuen nebenamtlichen Finanzvorstands der Wohnungsbau-genossenschaft Gottmadingen (WBG) neu besetzt. Zum 1. Februar übernimmt Markus Nothelfer das Amt.

von Juleda Kadrija

Gottmadingen. Nothelfer folgt auf Joachim Blatter, der sich nach acht Jahren aus dem ehrenamtlichen Engagement verabschiedet. Mit dem personellen Wechsel endet eine prägende Phase in der Entwicklung der Genossenschaft, die in den vergangenen Jahren sowohl strukturell als auch wirtschaftlich neu aufgestellt wurde. Bürgermeister Michael Klinger, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der WBG, betonte die Bedeutung eines geregelten Übergangs. »Wir freuen uns, dass wir Markus Nothelfer für dieses Amt gewinnen konnten. Damit schaffen wir einen

kontinuierlichen Übergang, da sich die WBG wieder durch Stabilität und Kontinuität auszeichnet«, erklärte Klinger. Die bewusste Überlappung zwischen dem auscheidenden und dem neuen Finanzvorstand ermögliche eine strukturierte Übergabe und sichere die Fortführung der laufenden Projekte.

Der 62-jährige Markus Nothelfer verfügt über langjährige Erfahrung im Finanz- und Controllingbereich. Der gebürtige Überlinger absolvierte eine Banklehre, studierte Betriebswirtschaft und war anschließend viele Jahre in leitenden Finanzfunktionen eines international tätigen Konzerns tätig – auch im Ausland. Heute ist er selbstständig als Projektentwickler im Immobilienbereich. »Die Aufgabe ist für mich besonders spannend, weil sie gut zu meinem Hauptberuf passt und gleichzeitig einen anderen Fokus setzt«, erklärte Nothelfer. Die Kombination aus strategischer Finanzarbeit und wohnungswirtschaftlichen Frage-



Freuen sich über den kontinuierlichen Übergang bei der WBG (von links): Joachim Blatter (ehemaliger nebenamtlicher Vorstand), Markus Nothelfer (neuer nebenamtlicher Finanzvorstand), Vera Federer (Hauptamtlicher Vorstand) und Bürgermeister Michael Klinger. swb-Bild: Juleda Kadrija

stellungen habe ihn überzeugt. Seine Erfahrungen wolle er künftig in die langfristige Finanzplanung und die wirtschaftliche Steuerung der Genossenschaft einbringen. Im Vorstand der WBG ist eine klare Aufgabenverteilung vorgesehen. Markus Nothelfer übernimmt den Finanzbereich sowie den Bereich IT und Digitalisierung. Die haus-

wirtschaftlichen, vermietungsbezogenen und baulichen Aufgaben liegen weiterhin bei der hauptamtlichen Vorständin Vera Federer. Diese hob hervor, dass die neue Zusammensetzung eine sinnvolle Ergänzung darstelle. Gleichzeitig sei der Abschied von Joachim Blatter mit einem »weinenden Auge« verbunden, der ihr zufolge

der Genossenschaft weiterhin als Mitglied verbunden bleibe.

Bauprojekte und Entwicklungsperspektiven

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen im Wohnungsbau hält die Genossenschaft an ihrem Ziel fest, weiterhin bezahlbaren Wohnraum in Gottmadingen zu schaffen. Mehrere Bau- und Entwicklungsprojekte befinden sich bereits in Vorbereitung oder Umsetzung. Der Fokus liege dabei auf einer wirtschaftlich tragfähigen Finanzierung, einer stabilen Eigenkapitalbasis sowie einer langfristigen Perspektive für die Genossenschaft. Die enge Verankerung der WBG im Ort zeigt sich nicht zuletzt im deutlichen Mitgliederzuwachs im vergangenen Jahr. Viele Bürgerinnen und Bürger hätten bewusst ein Zeichen gesetzt, um die Arbeit der Genossenschaft und ihre Rolle für die Gemeinde zu unterstützen.

Landkreis Konstanz. Über vier Millionen Euro erhalten verschiedene Städte und Gemeinden im Kreis zusätzlich aus der gemeinsamen Städtebauförderung von Bund und dem Land Baden-Württemberg. Darauf macht der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz aufmerksam. Mit jeweils einer Million Euro wird der Förderrahmen für das Sanierungsgebiet Scheffelareal in Singen und das Sanierungsgebiet Oberstadt in Stockach aufgestockt. Das Sanierungsgebiet Ortsmitte II in Steißlingen erhält weitere 500.000 Euro. Für das Projekt Weiher in Orsingen-Nenzingen wurden zusätzliche 400.000 Euro bewilligt. Die Gemeinde Volkertshausen wurde mit einem Maßnahmenpaket zur Stärkung der Ortsmitte neu in das Sanierungsprogramm des Landes aufgenommen. Als erste Rate erhält die Gemeinde 700.000 Euro, die auch zur Modernisierung öffentlicher und privater Gebäude verwendet werden dürfen. Pressemeldung

FAMILIENANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen.

Tina Caputo

Tel.: 07731/8800 - 122

familienanzeigen@wochenblatt.net



Du bleibst – in unserer Liebe, in unseren Gedanken, in unseren Erinnerungen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Frau, unserer Oma und Uroma

Verena Schädler

geb. Schädler

* 29.08.1937 † 30.01.2026

In stiller Trauer

Alban Schädler

Fabian und Isabell

Sebastian und Maren mit Pepe

Ann-Katrin

und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 19.02.2026, um 11:00 Uhr in der St.-Verena-Kirche in Volkertshausen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Alban Schädler, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauserstraße 52, 78224 Singen

Zu Ende sind die Leidenstunden, Du schließt die müden Augen zu. Die schwere Zeit ist überwunden, wir gönnen Dir die ewige Ruh'!



Josef (Joschi) Bogdoll

* 09. Juli 1953 † 24. Januar 2026

In liebevoller Erinnerung

Diana und Albert mit Annie & Albert

Robert mit Familie

Dietrich mit Familie

Juliane mit Familie

Christine mit Familie

Gabriele mit Familie

Die Beisetzung hat seinem Wunsch entsprechend im engsten Familienkreis stattgefunden.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um

Manfred Pohl

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so zahlreich zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt

der Hausärztin Frau Birgit Kloos mit ihrem Praxisteam, dem SAPV Horizont Singen, dem Pflegedienst der Johanniter-Unfall-Hilfe Singen sowie der Gemeindereferentin Frau Barbara Götz.

Singen,

im Februar 2026

Im Namen aller Angehörigen

Rosmarie Pohl

Einschlafen dürfen wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.



Heide Baier

geb. Buchholz

* 31.08.1939 † 18.01.2026

Engen

In Liebe und Dankbarkeit
Sibylle und Alwin
Alexander mit Marvin
Jennifer und Manuel mit Jule
Siegfried Baier

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 13.02.2026, um 10.30 Uhr im Friedwald Emmingen statt.

Traueradresse: Sibylle Schmid, Hewenstr.6, 78234 Engen



**Erinnerungen
bleiben**

mit dem ...

WOCHENBLATT

„Plötzlich und unerwartet, wie leicht gehen diese Worte im Alltag über die Lippen und wie schwer sind sie im Herzen zu ertragen.“

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem Vater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Patenonkel

Hermann Aichem

* 08.08.1955 † 31.01.2026

In großer Trauer und Dankbarkeit

David Hermann Aichem

Diana und Sebastian Griech mit Jonte und Fia

Isolde und Peter Rauch mit Familie

Claudia und Arnold Tribus mit Familien

Cornelia und Manfred Bohner mit Familie

Carmen und Jürgen Weidele mit Familie

Heinrich Aichem mit Familie

Güttingen,
Hof Rosmarin 1

Eucharistiefeier mit Totengedenken am Dienstag, 10. Februar 2026 um 18.30 Uhr in St. Ulrich Güttingen. Die Beerdigung findet am Mittwoch, 11. Februar 2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Güttingen statt.



Fußball war sein Leben.

Mein Lebensgefährte und Freund

Karlheinz Wolmerath

ist am 13.01.26 im Alter von 88 Jahren in Long Beach, Californien verstorben.

In Liebe und Dankbarkeit für die vielen schönen, gemeinsamen Jahre



Christa Schlieker



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unsere Mama, Schwiegermama und Oma

Rosmarie Denz

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, Umarmungen sowie Geldzuwendungen zum Ausdruck gebracht haben.

Tobias und Kathleen mit Kevin, Alicia und Annalena

Volkerthausen, im Februar 2026



Ein edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Erika Baur

geb. Geiger
* 15.05.1929 † 29.01.2026

Die Beisetzung findet in aller Stille auf dem Friedhof in Rielasingen statt.



Gedanken - Augenblicke, sie werden uns immer an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Regina Stubbe

geb. Martens
* 25.05.1932 † 28.01.2026

Wir werden Dich nie vergessen.
Ingolf und Angelika
Sabrina mit Rafael und Maxim
Benni und Pati mit Henry und Levi
Hans-Uwe und Yvonne

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 20.02.2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Traueradresse: Familie Stubbe, c/o Bestattungshaus Decker, Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem treusorgenden, guten Vater, Schwiegervater und Opa



Rudolf Meierhoff

* 16.03.1939 † 17.01.2026

Sieglinde Meierhoff
Monika Meierhoff
Lilian Schrodin mit Alexander, Anja und Luca

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Erika Baur

die am 29. Januar 2026 im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Frau Baur war bis zu ihrem Ausscheiden im Juni 1989 über 26 Jahre Mitarbeiterin in unserer Qualitätssicherung und hat ihre vielfältigen Aufgaben mit umfassendem Fachwissen, Engagement und großer Zuverlässigkeit wahrgenommen.

Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass sie vorüber. Lächeln, dass sie gewesen!
Konfuzius

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Berta Hienerwadel

geb. Hassler
* 22.09.1935 † 28.01.2026

In liebevoller Erinnerung
Hilde Hassler mit Carmen, Petra und Andy, Rainer und Sylvia
Thomas Sterk
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 17.02.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

Danksagung

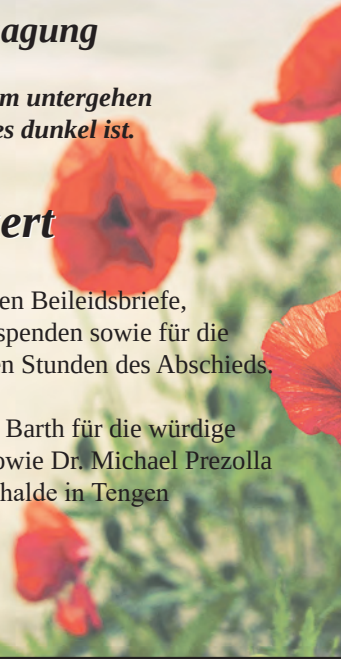
Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es dunkel ist.

Bärbel Luckert

Herzlichen Dank für die vielen Beileidsbriefe, trostreichen Worte und Geldspenden sowie für die liebevolle Anteilnahme in den Stunden des Abschieds.

Dank sagen wir auch Pfarrer Barth für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sowie Dr. Michael Prezolla und dem Pflegeheim Sonnenhalde in Tengen für die gute Versorgung.

Hans Luckert u. Familie
Gailingen, Februar 2026



Wir haben Abschied genommen von



Ursula Abt

geb. Engesser
* 29.7.1950 † 5.1.2026

Barbara Böttcher mit Familie
Andreas Abt

Die Beisetzung fand im engsten Kreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen!

Manfred Dunaiski

* 18.02.1941 † 12.01.2026

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen – für die lieben Worte, die Zeichen der Freundschaft und das gemeinsame Abschiednehmen.

Rosemarie Dunaiski mit Familie



Herzlichen Dank



sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ulrich Thaa

Im Namen aller Angehörigen
Hildegard Thaa

Singen, im Februar 2026

Wie kann man so glücklich leben, dass selbst der Tod als Glück empfunden wird?
(Albert Camus)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, liebevollen Vater, Schwiegervater, unserem Babu, Schwager und Onkel

Richard Hess

* 9.10.1950 † 1.2.2026

Du fehlst uns
Deine Helga
Ghennet und Hendrik mit Zoe und Emily
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 19.2.2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Herzlichen Dank

Für die überwältigende Anteilnahme und die vielen Zeichen des Mitgefühls und der Verbundenheit anlässlich des Todes von

Wolfgang Knöbber

danken wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt

- den Ersthelfern vor Ort für ihren unermüdlichen Rettungseinsatz
- dem Bestattungshaus Homburger, Uli's Blumen sowie der Trauerrednerin Frau Tschenscher für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Arlen, im Februar 2026

Marion Pfundstein-Knöbber mit Familie

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme, die tröstenden Worte sowie die vielfältige Unterstützung in den schweren Stunden des Abschieds von

Roland Glatz

† 3.1.2026

danken wir von Herzen.

Die würdevolle Beisetzung auf dem Friedhof in Duchtlingen und die große Zahl der Menschen, die persönlich Abschied genommen haben, haben uns tief berührt. Unser besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Anja Weiss für ihre einfühlsamen Worte, mit denen sie Rolands Leben und Charakter auf besondere Weise gewürdigt hat.

In stiller Trauer
Helga, Markus und Kathrin



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Die zahlreichen Worte, Gesten und Zeichen der Verbundenheit haben uns sehr berührt und Kraft gegeben.

Besonders danken wir **Herrn Pfarrer Klaus** für die einfühlsame und sehr schön gestaltete **Trauerfeier**.

Unser Dank gilt ebenso dem **Musikverein Hemmenhofen** für die würdevolle und persönliche musikalische Begleitung, dem **Narrenverein Käfertal**, dem Countryclub **Little Big Horn** für die lieben Worte sowie dem **Bestattungsinstitut Weiermann** für die einfühlsame Unterstützung.

Kurt Rebstock
† 11. Januar 2026

Im Namen aller Angehörigen
Familie Rebstock
Gundholzen, im Februar 2026

Danksagung

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Helmut Sutter

1.4.1941 – 15.1.2026
Wiechs am Randen

Wir möchten uns herzlichst bei allen bedanken, die unseren geliebten Vater im Leben schätzten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Vielen Dank auch für die lieben tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Blumen und Spenden.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt unserer langjährigen Freundin Anni Kampka, die sich in den vergangenen Monaten so liebevoll um ihn gekümmert hat.

In liebevoller Erinnerung
Helmut und Christian Sutter
mit Familien

Wenn die Kräfte nachlassen und das Leben zum Kampf wird,
ist der Tod eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Friedhilde Jahn

geb. Oehl

* 13.08.1950 † 23.01.2026

Volkertshausen/Aach

Du bleibst immer in unseren Herzen
Deine Töchter Cora und Alexandra mit Familien
Deine Brüder Erich, Helmut, Herbert und
Gerhard mit Familien
sowie alle Anverwandten

Trauerfeier am Freitag, den 20.02.2026, um 14.00 Uhr in
der evangelischen Christuskirche in Aach.
Die anschließende Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof in Volkertshausen statt.

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
meines Lebens mit euch allen
zusammen war.

Traurig, aber dankbar für die gemeinsame Zeit
nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma,
Schwester, Schwägerin,
Tante und Freundin

Annegret Werle

geb. Blume

* 02.03.1939 † 28.01.2026

In liebevoller Erinnerung
Michael und Helga mit Florian und Manuel
Volker und Sonja
Ingrid Auer mit Familie
Günter Glocker mit Familie
Regina Hess

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 09.02.2026, um
11.00 Uhr in der kleinen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

*Von dem Menschen, den du geliebt hast, wird immer etwas in deinem Herzen zurückbleiben.
Etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen, etwas von seinem Leben
– alles von seiner Liebe.*

Herzlichen Dank sagen wir allen, die Ihre Verbundenheit beim Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Schwester und Gotti

Sabine Gabriele Gassner

geb. Kempfer

* 21.09.1967 † 04.01.2026

in liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei

D – Gemeindereferentin Susanne Ploberger für die persönliche und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

A – Bestattungen Maier in Gottmadingen für die freundliche und kompetente Unterstützung

N – Silke Sulger, Margot Frosin, Louisa Zahn, Frau Lohrer, der Sparkasse Hegau-Bodensee mit Vorstand Herr Heinert und den Mitarbeitenden für die liebevollen Worte im Nachruf und Mitgestaltung der Trauerfeier

K – dem Ärzte- und Pflegeteam der Neurochirurgie des Universitätsklinikums Freiburg für den fürsorglichen und menschlichen Umgang

E – unseren Reiterfreunden für die unterstützende Mithilfe in der schweren Zeit

Gottmadingen, im Februar 2026

Im Namen aller Angehörigen
Peter Gassner mit Familie

Karl Büche

* 26.5.1938 † 22.1.2026

*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und Trost für alle.*

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Herta
Armin und Ulrike
Petra und Jochen
Yannick und Teresa
Patrick und Kim mit Robin
Tobias und Lisa mit Lenny
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 13.2.2026 um 11.00 Uhr auf dem
Friedhof in Volkertshausen statt.

NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herr Karl Büche

der am 22.01.2026 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Herr Büche gehörte über 41 Jahre unserer Firma an. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang September 1998 trat Herr Büche in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Büche als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von

KARL BÜCHE

Als langjähriger Bürgermeister der Narrengemeinde Tiroler Eck und Gründervater der Maskengruppe „Hontesscharrer“ war er ein wichtiger Teil unserer Narrengemeinde und hat mit seinem Engagement, seiner Tatkraft und seiner Verbundenheit zur Fasnacht maßgeblich zum Aufbau und zur Entwicklung des Tiroler Ecks beigetragen.

Karl war nicht nur Mitbegründer, sondern auch ein Mensch, der den Geist der Fasnacht lebte: kameradschaftlich, verlässlich und stets dem Vereinsleben verbunden. Sein Wirken und seine Leidenschaft werden untrennbar mit der Geschichte unseres Vereins verbunden bleiben.

Wir verlieren mit ihm einen Weggefährten, der Spuren hinterlassen hat – in unserem Verein und in unseren Herzen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.
Wir werden Karl Büche ein ehrendes Andenken bewahren.

Narrengemeinde Tiroler Eck



NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Rentner

Karl-Heinz Höre

In den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit zu unserer Sparkasse hat er sich durch seine fachliche Kompetenz, seine Kollegialität und seine Hilfsbereitschaft den Respekt und die Wertschätzung seiner Vorgesetzten sowie seiner Kolleginnen und Kollegen verdient. Unsere Gedanken sind bei denen, die zurückbleiben.

Wir werden ihm im Hause der Sparkasse Hegau-Bodensee ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen, im Februar 2026

Sparkasse Hegau-Bodensee
Vorstand, Personalrat und Beschäftigte

Eigenproduktion
(in Stockach)
kurze Lieferzeit

STEIN HANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 077 71 / 24 62 · Fax 077 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Wenn ich einmal nicht mehr bin und Du siehst einen
lachenden Sternenhimmel, dann denke,
einer davon bin ich.

Heinz Lattner

* 17.01.1934 † 12.01.2026

Auf Wunsch des Verstorbenen
fand die Trauerfeier
in aller Stille statt.
Für die mir erwiesene
Anteilnahme spreche ich
auf diesem Weg meinen
herzlichen Dank aus.

Im Namen aller Angehörigen
Zita Lattner

Volkertshausen, im Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann, unserem
Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Paten

Der Abschied ist nicht leicht,
doch Dich erlöst zu sehen,
gibt uns Trost.

Werner Mayer

Alt-Kranzwirt
* 2.11.1937 † 27.1.2026

Du bleibst immer unseren Herzen
Deine Gisela
Thomas mit Familie
Silvia mit Familie
sowie alle Anverwandten



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 20.2.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Friedingen statt. Seelenamt am Sonntag, den 8.3.2026 um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Friedingen.

Traueradresse: Gisela Mayer, Lärchenstraße 10, 78224 Singen-Friedingen



Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Fritz Schubert

* 30.12.1928 † 13.01.2026

Matthias und Veronika Schubert
Florian und Nina mit Lotte, Luise und Julius
Sebastian und Catharina mit Lorenz, Jakob und Laura

Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns ganz herzlich.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Thomas Auer für die jahrelange gute ärztliche Betreuung und dem Pflegeheim St. Verena für die fürsorgliche Pflege.

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.



Nach einem Leben voller Herzlichkeit verließ uns plötzlich und
unerwartet meine liebe Frau, unsere fürsorgliche Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Ursula Wiedenbach

* 13.05.1956 † 28.01.2026

In unseren Herzen bleibst du unvergessen.

Du fehlst! Gestern, heute, morgen, immer

78337 Schienen
Berghof 1

In Liebe Dein Bruno
Tanja und Fabio mit Paula und Luca-Sue
Simone und Andreas mit Emilia
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 20. Februar 2026 um 14:00 Uhr
in der Wallfahrtskirche in Schienen statt.

Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis
im Ruhewald in Gottmadingen.

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie
ein kostbares Geschenk in sich. DIETRICH BONHOEFFER

Edda Neumann

geb. Scheler

* 01.05.1941 † 14.01.2026

»Danke, dass Du unser Leben mit Liebe
und Sorge umgeben hast.«

Volker und Ina mit Jana und Jule
Timo und Marcus

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag,
23.02.2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Timo Neumann, Schloßbergstraße 5, 78224 Singen



„Menschen, die wir
lieben, bleiben für
immer, denn sie
hinterlassen Spuren
in unserem Herzen.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem geliebten Ehemann,
unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa,
Schwiegeropa und Uropa.

Hellmut Schmitt

* 28.09.1941 † 25.01.2026

Deine Waltraud
Michael und Yvonne mit Benjamin
Dirk und Inge mit Johannes und Maximilian
Frank und Susanne mit Björn und Erik
Daniel und Sarah mit Ellinor und Lean

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am
Donnerstag, den 19. Februar 2026, um 14:00 Uhr
auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir
abzusehen.

Sie starb im festen Glauben an eine Auferstehung,
die in Gottes Wort begründet ist.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin
und Tante

Gudrun Grüning

geb. Friedrich

geb. 1.10.1931 gest. 28.1.2026

Bernd und Irene mit Familie
Joachim und Zorica mit Familie
Deine Geschwister mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Abschiedsfeier findet am Samstag, den 7.2.2026, um 14.30 Uhr im Königreich-
saal der Zeugen Jehovas, Schaffhauser Str. 165E statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Familie Grüning, Hans-Thoma-Str. 16, 78224 Singen







Als Gott sah, daß der Weg zu lang, der Berg zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um ihn und sprach: „Komm heim...“

Winfried Merk

*30.10.1935 †25.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Inge Merk
Michael und Šarka Merk
und Angehörige

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 18.02.2026 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.



Du bist nicht fort, nur vorangegangen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns von unserem lieben

Peter Schrott

* 11.8.1944 † 13.12.2025

Abschied genommen haben.

Besonders danken wir Frau Jessica Stier und Herrn Patrick Ritter für die musikalische Umrahmung der Abschiedsfeier, den „Blütenzwillingen“ für den wunderschönen Blumenschmuck sowie dem Bestattungshaus Homburger für die gute Organisation.

Nina und Monja mit Familien

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir, wird stets in uns lebendig sein.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem herzensguten Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Günter Epp

* 20.05.1950 † 24.01.2026

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein

Deine Rosi
Stefanie
Rebecca und Marco mit Lorena
und alle Angehörigen

Die Beisetzung fand seinem Wunsch entsprechend im engsten Familienkreis statt.



Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich habe dich stark gemacht, ja, ich habe dir geholfen und dich gehalten mit meiner rechten Hand.
Jesaja 41,10

Josef Olear

* 1.1.1959 † 28.1.2026

In der Trauer nach dem plötzlichen Tod meines Ehemannes, meines Vaters und Schwiegervaters durften wir eine große und herzliche Anteilnahme erfahren. Wir danken allen, die uns ihr Mitgefühl durch Worte, Karten, Blumen- und Geldspenden oder auch in jeder stillen Umarmung zum Ausdruck brachten.

Weiterhin danken wir Herrn Pfarrer Pawletta für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Bestattungsinstitut Müller & Michel für die herzliche und tragende Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Ehefrau Ani, Deine Tochter Beatrice mit Moritz
Im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung fand auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Rentner

Günter Epp

In den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit zu unserer Sparkasse hat er sich durch seine fachliche Kompetenz, seine Kollegialität und seine Hilfsbereitschaft den Respekt und die Wertschätzung seiner Vorgesetzten sowie seiner Kolleginnen und Kollegen verdient. Unsere Gedanken sind bei denen, die zurückbleiben.

Wir werden ihm im Hause der Sparkasse Hegau-Bodensee ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen, im Februar 2026

Sparkasse Hegau-Bodensee
Vorstand, Personalrat und Beschäftigte

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

Herrn Josef Olear

der am 28. Januar 2026 im Alter von nur 67 Jahren plötzlich verstorben ist. Herr Olear war bis zu seinem Ruhestand im März 2023 über 33 Jahre als Mitarbeiter in unserer Abteilung Verpackung Bereich Brüherzeugnisse/Würze-Abfüllung beschäftigt. In all den Jahren haben wir ihn als engagierten, gewissenhaften und stets einsatzbereiten Mitarbeiter kennengelernt, der von Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung erhielt. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie und seinen Angehörigen. Wir werden sein Andenken stets bewahren und ihn niemals vergessen.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Begrenzt auf Erden ist die Zeit, die Liebe zur Mutter bleibt in Ewigkeit.

Herzlichen Dank

für die überaus große Anteilnahme und die Zeichen des Mitgefühls, die wir beim Abschied unsere lieben Mama, Schwiegermama, Oma und Uroma

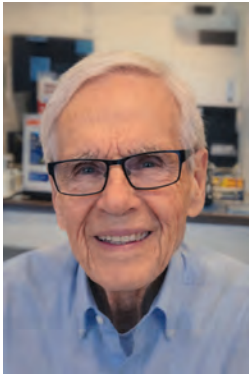
Rita Sailer

erfahren durften.

D - Herrn Pfarrer Fischer für die würdevolle und persönliche Gestaltung der Trauerfeier
A - dem Team der Hausarztpraxis Tengen, besonders Frau Dr. Harder, für die gute ärztliche Betreuung
K - Heike für den besonders schönen Blumenschmuck
E - dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung

Besonderen Dank sagen wir allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet und uns durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Binningen, im Feburuar 2026 Brigitte Heinzmann & Wolfgang Sailer mit Familien



Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem geliebten Mann

Lothar Janoske

* 10.10.1941 † 17.01.2026

In Liebe
Deine Bärbel
sowie alle Angehörigen

Moos, im Februar 2026

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihn im Leben schätzten und all denen, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Moos statt.

Traueradresse: Bärbel Janoske, Im Moosfeld 1, 78345 Moos



NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Dagobert Fries

der am 02. Februar 2026 im Alter von nur 66 Jahren verstorben ist. In über 31 Jahren seiner Firmenzugehörigkeit in unserer Abteilung Fabrikation Mischerei haben wir Herrn Fries bis zu seinem Ausscheiden im August 2022 als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung fand. Wir würdigen dankbar seine Verdienste und werden die Erinnerung an ihn in Ehren halten.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf. Die Vögel singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf. Nur Du bist fortgegangen. Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen Dir Glück. (J. W. v. Goethe)



Wir verabschieden uns von einem besonderen Menschen, der kurz vor seinem 80. Geburtstag sanft entschlafen ist.

Reiner Müller

* 27.1.1946 † 14.1.2026

In stiller Trauer
die Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 11.2.2026, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Angehörige Reiner Müller, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Straße 52, 78224 Singen

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Reiner Müller

Der Verstorbene wurde im Jahre 1965 als Bauzeichner im städtischen Stadtbauamt eingestellt. Ab 1997 wurde Herr Müller als Technischer Angestellter bei der Abteilung Stadtplanung eingesetzt. Dort arbeitete er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2011. Durch seinen Fleiß und seine Hilfsbereitschaft hat er hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 07.02.2026

Für die Stadtverwaltung

Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der
Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende



All das Gute, die Freude und die Liebe, die wir durch dich erfahren durften, wird für immer ein Teil von uns sein. Du lebst in unserem Herzen weiter.

Paul Brand

* 24.02.1948 † 03.02.2026

Dein Michael mit Familie
Dein Marcel mit Familie
Deine Pamela mit Familie
Deine Uschi mit Manuel

Die Urne wird im engsten Familienkreis in der Schweiz beigesetzt.

Traueradresse: Trauerfall: Paul Brand/ Memoria Bestattungs GmbH, Freiheitstr. 60, 78224 Singen

„Lebe, als würdest du morgen sterben,
Lerne, als würdest du ewig leben.“
Mahatma Gandhi

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem Vater, Opa, Bruder und Onkel

Markus Isele

* 6.12.1957 † 31.1.2026

Verena Bühler mit Luis
Leo Isele mit Petra und Hannelore
Imelda Bärthele mit Joachim, Christian und Simone
und alle Verwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 27.2.2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Bohlingen statt.



Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse

Reinhard Räber

* 02.05.1933 † 01.02.2026

In lieber Erinnerung
Waltraud Räber
Anita und Alfons, Julian und Mia Sommer
und Anverwandte



Arlen im Februar 2026

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Behaltet mich so in Erinnerung wie
ich in den schönsten Stunden meines
Lebens mit euch allen zusammen war.

Traurig nehmen wir Abschied von

Reinert Kirmse

* 13.5.1951 † 30.1.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Herta Kirmse
Melanie und Marcel Beck mit Cedric und Avina
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 24.2.2026, um 14.00 Uhr
in Kirche St. Verena in Volkertshausen statt.

Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten
Familienkreis.

Traueradresse: H. Kirmse, Samariterweg 3a, 78269 Volkertshausen



Brigitte Auer

geb. Zimmermann
† 25.12.2025

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es tut gut so viel Anteilnahme zu erfahren.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank geht an Pfarrer Dr. Waldvogel für
die würdevolle Trauerfeier, Frau Margarete Zolg für
die musikalische Gestaltung, dem Pflegedienst Pro
Aetas GmbH für die liebevolle Pflege und dem
Bestattungsinstitut Maier für die gute Unterstützung.

Randegg, im Februar 2026

Im Namen aller Angehörigen
Roland Auer



Wer so gelebt wie du im Leben,
wer so getan hat seine Pflicht,
wer stets sein Bestes hat gegeben,
stirbt selbst im Tode nicht.

Hermann König

* 25.07.1932 † 28.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Peter und Sonja mit Achim und Jan
Margareta und Victoria
und Angehörige

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 19.02.2026 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Hoffnung und
Glaube

mit dem ...



WOCHENBLATT

Theaterstück für suchtbelastete Kinder

Deutlicher Sieg für die Steißlinger Handballer

Eine Sucht bedeutet nicht nur eine Belastung für den Betroffenen. Auch Angehörige leiden oft darunter. Darauf soll bei der bundesweiten COA-Aktionswoche für Kinder aus suchtbelasteten Familien vom 22. bis zum 28. Februar aufmerksam gemacht werden.

von Tobias Lange

Singen. Auch in Singen gibt es eine Aktion: ein Theater, das am 26. Februar Premiere feiert. Veranstaltet wird es von der Fachstelle Sucht - deren Aufwind-Projekt in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum feiert - in Kooperation mit der Singener Kriminalprävention und unter Schirmherrschaft von Bürgermeister Marcus Röwer. »Das Thema ist nicht neu«, sagt Lars Kiefer, Leiter der Fachstelle Sucht. Die Herausforderung liege darin, die Thematik immer wieder neu zu verpacken, um sie zielgerecht vermitteln zu können. Nach einer Wanderausstellung im Cano, bei dem Besucher während dem Einkauf auf das Thema aufmerksam gemacht wurden, ist in diesem Jahr das Theaterstück »Irgendwie anders?« unter der Regie von Monika Wieder geplant. In dem Kind geht es um Sucht in



Marcel DaRin (Singener Kriminalprävention, von links), Lars Kiefer (Fachstelle Sucht) und Marcus Röwer laden anlässlich der COA-Aktionswoche zur Theaterpremiere ins Rathaus ein.

sub-Bild: Tobias Lange

der Familie, um Selbstzweifel und schwierigen Lebensumständen der Kinder und um mögliche Lösungswege - und das ganze wird kindgerecht transportiert.

An wen richtet sich das Stück?

Das Stück richtet sich an Schülerinnen und Schüler der vierten bis sechsten Klasse. Die Idee ist, dass nach der Aufführung dann auch Zeit im Unterricht damit verbracht wird, das Thema nachzubearbeiten. »Statistisch sind in jeder Schulklasse vier Kinder

betroffen«, sagt Lars Kiefer. Das Stück soll zum Nachdenken anregen und die Kinder öffnen und dazu beitragen, dass sie Scheuklappen ablegen. »Das wäre ein schöner Effekt.« Finanziert wird das Theater zunächst durch Spendengelder. Die Veranstalter hoffen aber darauf, Krankenkassen zu gewinnen, um mit ihrer finanziellen Hilfe das Projekt weiterzuentwickeln. Auch für die Singener Kriminalprävention ist das Thema von Bedeutung, wie Marcel DaRin erläuterte. Kinder aus suchtbelasteten Familien wachsen unter Stress auf und haben eventuell auch Er-

fahrung mit Gewalt, meint er. Sie hätten ein erhöhtes Risiko, selbst in die Kriminalität abzurutschen. Mit einem Projekt wie diesem sollen Kinder lernen, Resilienzen aufzubauen.

Ein wertvolles Projekt

Bürgermeister Marcus Röwer betonte, wie dankbar die Stadt über solches Engagement ist. Es sei schön, dass die Aktionswoche eben nicht nur in weiter Ferne stattfindet, sondern auch hier in Singen. »Das Projekt deckt viele Facetten ab«, erklärte der Bürgermeister. Es sensibilisiere Lehrer, kläre auf und zeige Schülern, welche Anlaufstellen es gibt. Es sei ein unterstützungswürdiges, wertvolles Projekt, das er auch persönlich gerne unterstütze: »Ich musste da nicht lange nachdenken.«

Die Premiere des Theaterstücks findet am 26. Februar, um 14 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses statt. Sie richtet sich primär an Schulleitungen, Fachkräften von Schulen, die offene Jugendarbeit und andere Partner. Es soll aber ausdrücklich keine geschlossene Veranstaltung sein und so sind auch andere Interessierte eingeladen. Anmeldungen sind per Email an aufwind@bw-lv.de möglich.

Steißlingen. Die Herren 1 des TuS Steißlingen haben ihre Favoritenrolle beim TV Plochingen eindrucksvoll untermauert. In einer extrem temporeichen Begegnung ließen die Steißlinger am 31. Januar von der ersten Minute an keinen Zweifel daran, wer das Feld als Sieger verlassen würde, und feierten am Ende einen deutlichen 44:35-Auswärtserfolg. Die Marschroute von Trainer Jürgen Herr war klar: Das Tempo hochhalten und den Gegner früh unter Druck setzen. Dies gelang den Herren 1 perfekt. Von Beginn an gaben sie den Ton an und erspielten sich schnell eine komfortable Führung. Besonders die erste Halbzeit glich einer Machtdemonstration. Während die Defensive stabil stand, rollte ein Angriff nach dem anderen auf das Gehäuse der Plochinger zu. Mit einer sensationellen

11:22-Führung ging es bereits mit elf Toren Vorsprung in die Kabinen - die Vorentscheidung war zu diesem Zeitpunkt längst gefallen. Auch nach dem Seitenwechsel blieb das Tempo extrem hoch. Die Gastgeber aus Plochingen gaben zwar nicht auf und kamen nun selbst häufiger zum Torabschluss, doch der TuS behielt die Spielkontrolle jederzeit in den eigenen Händen. Mit insgesamt 79 Treffern sahen die Zuschauer ein wahres Tor-Spektakel, bei dem die Steißlinger am Ende verdient mit 44:35 triumphierten. Mit diesem deutlichen Sieg verbuchen die Herren 1 zwei weitere wichtige Punkte auf ihrem Konto. Mit nun insgesamt 22:14 Punkten festigt die Mannschaft ihren hervorragenden sechsten Tabellenplatz in der Regionalliga und hält direkten Anschluss an das obere Drittel. Pressemeldung



Die Herren 1 des TuS Steißlingen gingen am 31. Januar als Sieger aus. swb-Bild: Stefan Matthias

Die Junioren überzeugen beim Saisonauftakt

Aach. Klein und mit fünf Startern war das Starterfeld der Kunst- und Einradsportler beim ersten Wettkampf der Saison, der zu einer eher ungewöhnten Startzeit, am vergangenen Donnerstagabend, 29. Januar, in der Schulsporthalle von Aach stattfand.

Erfolgreiche Qualifikation

Bei der Region-Meisterschaft Hegau-Bodensee der Junioren qualifizierten sich die vier Mannschaften des RMSV Aach sowie das Einrad-Quartett des RMSV Nenzingen für Baden-Württembergischen Junioren-Meisterschaft am 1. März in Denkendorf. »Alle fünf konnten wie erwartet die vorgegebenen Qualifikations-Punktzahlen deutlich übertreffen«, so der verantwortliche Kunstrad-Koordinator Frank Ruhland (Nenzingen). »Die einzige 1er Sportlerin konnte leider nicht starten«.

Vier Mannschaften

Der RMSV Aach war mit vier Mannschaften im Kunst- und Einrad angetreten. Die letztjährigen Deutschen Schülermeisterinnen liesen bei ihrem ersten Start in der Junioren-Klasse schon gute Ansätze erkennen. Gegenüber den DM-Titeln ha-

ben sie die Programme punktemäßig etwas aufgestockt. Während sie im 4er und 6er Einrad (Saskia Grote / Emelie Lehmann / Mayla Rietschle / Jana Setzer / Haylie Rietschle / Koshi Mirzai) die Schwierigkeit teilweise gut umsetzen konnten, mussten sie in veränderter Besetzung im 4er und 6er Kunstrad (Saskia Grote / Emelie Lehmann / Mayla Rietschle / Anika Meßmer / Jana Setzer / Haylie Rietschle) einige Patzer in Kauf nehmen. »Trotzdem können wir mit der Leistung und den ausgefahrenen Punktzahlen zufrieden sein«, so Aachs Cheftrainerin Katja Gaißer. »Da braucht es noch einige

Zeit, bis die neuen und deutlich schwierigeren Programme sicher sind. Da müssen wir und auch die Sportlerinnen Geduld haben.« Auch für den 4er Einrad aus Nenzingen (Janosch Hartleb / Hannes Hartleb / Luisa Störkle / Clara Rummelin) lief es auch noch nicht so rund. »Zwar ohne Absteiger sind sie durchgekommen«, so Nenzingens Trainer Fank Ruhland. »Wir konnten noch nicht so regelmäßig trainieren, sodass sich die vielen Haltungsfehler am Ende summierten. Daran müssen wir bis zu den kommenden Wettkämpfen im März noch einiges verbessern.« Pressemeldung



Auch der 6er Einrad Juniorinnen vom RMSV Aach erreichte die Landes-Juniorenmeisterschaft. swb-Bild: Wilfried Schwarz

		H	D	S			O	W			U	E		R		A	T	
R	E	G	I	E	R	E	N		H	A	E	U	P	T	L	I	N	G
M		P	A	L	M	A		I		G	R	U	S	E	L	I	G	
S	P	A	H	N		I		R	O	S	W	I	T	H	A		C	
O		O		A	N	N	A		P	A	S		I	B	E	I	D	
P	R	O	P	A	G	A	N	D	A		R	B	R	I	E	F		
X		N	A	R		I		S	T	A	A	T		G	U	T	E	
M	O	F	A		D		B	E	U	T	E		B		S	O	J	
B	O		B	I	S	O	N		R		P	E	K	I	N	E	S	
M	E	R	K	U	R		D		W	E	I	L		S	E	T		
O	L	D		H		Z	Y	L	I	N	D	E	R		G			
I		O	R	B	I		E	N	G		U		R	E	G	A	L	
S	T	E	U	E	R	N		Z		H	E	G	E	L		B		
S	K	I	F	F		K		L	E	T	A	L		G		P		
		T		D	E	N	A	R		B		M	E	H	L			
S	T	E	R	I	L		S		B	E	D	E	N	K	E	N		
O	E	H	R	E		A	C	H	E		M	I	T		N			
I	O		A	B	N	E	H	M	E	R		S		D	U	E	T	
C	R	I	N		U	T	E		R		S	E	S	A	M			
H	A	U	F	F		H		T	E	N	O	R	T		K	U	X	
B	T	X		L		J	E	T	O	N		L		S	O	N	E	
		H	U	B	E	R		F		K	I	T	T		R	A	R	
G	R	O	G		T		E	U	R	A	S	I	E	N		T		
R		P		I	S	I	S		A	B	T		B		W	O	H	
K	I	S	S	E	N		F	S	J		A		S	E	L	E	N	
L	A		A	K	T		B		A	L	P	I	N		I			
I	L	E	R		R		K	A	S	T	E		P		I	N	F	
U		S	E	H	E	R		U		E	H	E	R		M	E	T	
A	D	R	E	T		I		M	E	T	R	O	N	O	M			
T	H	E		O		F	L	A	U		I	H	N		N			
A		A	F	F	E		A	S	T		A		L	I	M	B	O	
K	O	N	F	O	R	M		E		K	L	A	U	E		W		
L	A	C	H	E	N		D	U	K	A	T		Z		S	O	S	
	A		M	E	N	A	M		L		F	I	S	C	H	E		
I	L	L	N	E	R		R		N	I	N	A		U	H	L		
A	N	E	T		N		S	C	H	A	U	K	E	L		E	T	
V	I		M	A	R	Y		A	T	M		L		H	I	E	R	
A	N	R	E	G	U	N	G		I		G	L	A	E	T	T	E	
P	L	E	I	T	E		T		H	O	B	O	E		I	A	U	
I	N		H		R	A	T	E	N		N		S	L	U	M		
D		L	A	T	E	X		L	A	N	G		M	U	E	T	I	
H	E	M	M	N	I	S		M	I	L	D		D	I	N		N	

WWW.WOCHENBLATT.NET
/WERBEWIRKUNG

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

■ Maß für Maß

In einen Schmierentheater begeben sich vier Narren auf Spurensuche in Shakespeares Wien des frühen 17. Jahrhunderts und tauchen in ein Kaleidoskop krimineller Machenschaften um Staat, Recht, Macht und die Moral der geschlechtlichen Beziehungen, politisch-moralische Krisen und Zweikämpfe um die Herrschaft, Todesstrafen und Begnadigungen... Fr., Sa., 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Macbeth

Macbeth mordet zunächst, um an die Macht zu kommen, später mordet er weiter, um seine Macht abzusichern. Shakespeare erzählt in seiner schottischen Tragödie von einem blutigen, nicht endenden Kreislauf. Mi., Sa., Di., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ Circa: Wolf

In »Wolf«, der neuesten Kreation von Circa, erkunden zehn aussergewöhnliche

Artisten unser ungezähmtes Selbst mit anarchischer Freude und Energie. Mi., 19:30 Uhr.

■ Jukebox Heroes

Die Musik-Kneipe »Rosen-garten« feiert 25-jähriges Jubiläum und alles ist bereit für die große Party. Doch ausgerechnet an diesem besonderen Tag gibt die Jukebox den Geist auf. Hektik macht sich breit, doch die Crew und die Stammgäste lassen sich nicht unterkriegen. Sa., So., 17:30 Uhr.

■ Handle with Care

Das Theater erhält eine Kiste zugeschickt. Die Anweisungen darin sind klar: Laden Sie eine Gruppe von Menschen in ihr Theater ein, an einem bestimmten Abend, zu einem bestimmten Zeitpunkt. Weisen Sie den Besuchern Plätze zu, und lassen Sie die Besucher diese Plätze einnehmen. Stellen Sie die Kiste in die Mitte der Bühne. Die Vorstellung beginnt, sobald jemand der Anwesenden aufsteht und die Kiste öffnet. Di., 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Ticket hotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Ticket hotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Ticket hotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

» TÄGLICH
FÜHRUNGEN

SINGEN

Innenstadt | jederzeit | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App

unter: zeigmal.app. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: Telefon: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

SINGEN

Theresienkapelle, Fittingstraße 40 | nur auf Anfrage | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine Führung durch die Theresienkapelle



Maß für Maß am Samstag, den 13. Februar um 20:30 im Theater Die Färbe, Schlachthausstraße 24, Singen. In einem Schmierentheater in Singen am Hohentwiel begeben sich vier Narren auf Spurensuche in Shakespeares Wien des frühen 17. Jahrhunderts und tauchen ein in ein Kaleidoskop krimineller Machenschaften um Staat und Recht und Macht und die Moral der geschlechtlichen Beziehungen, politisch-moralischer Krisen und Zweikämpfen um die Herrschaft, Todesstrafen und Begnadigungen. Tickets und weitere Informationen unter www.diefaerbe.de. Copyright: VA

Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Informationen unter www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«. Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplattenaufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Moriell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

nachvollziehbar. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

Singen MAC Museum Art & Cars

MAC1

BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Marijke Aerden WILD BLOOM
MAC2

Level 1. Die Legende lebt – 300SL vom Klassiker in die Neuzeit und Fotografien von René Staud.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre und Pop-Art von James Francis Gill.
Level 3. Elvis Presley & the American Dream of Driving und Thüga EnergieRaum.
Weitere Infos zum MAC Museum Art & Cars: www.museum-art-cars.com

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstr. 10. »Markus Weggenmann. Pure Gegenwart.« Nach 30 Jahren kehrt Markus Weggenmann (*1953), aus Singen stammend und heute in Zürich und Lumnezia (Graubünden) lebend und arbeitend, mit einer großen Werkschau an das Kunstmuseum seiner Heimatstadt zurück. Die Ausstellung versammelt Serien und Werkgruppen der letzten zehn Jahre und macht – ergänzt durch ältere Arbeiten – die Entwicklung von Weggenmanns Malerei seit 1993

» VORSCHAU

EMMINGEN-LIPTINGEN

Sa., 21.02., 20:00 Uhr, Vor der Buch. Zur d'urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die »Sepps Hausband & Hannah« in der Après-Ski-Hütte »Zur d'urschtigä Dupfee«. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

ENGEN

Fr., 20.02., 18:00 Uhr, Stadthalle, Hohenstoffelstraße 3. Chiemgauer Volkstheater – Eine Amsel macht doch keinen frommer!. Ein Theaterstück des Chiemgauer Volkstheaters. Tickets erhältlich unter www.reservix.de. Weitere Infos unter www.engen.de.

RADOLFZELL

Sa., 21.02., 20:00 Uhr, Milchwerk. Heinrich del Core wird Opa. Heinrich Del Core ist ein Magnet, der skurrile Alltagssituationen anzieht und die er dann mit seinem unnachahmlich witzigen Charme präsentiert. Karten gibt es ab 34,95 Euro bei der Tourist-Info Radolfzell, Seestraße 30, Telefon 07732/81-500 oder unter www.reservix.de.

So., 22.02., 11:00 und 14:00 Uhr, Milchwerk. Hexa kadabra simsala sum, die kleine Hexe geht um. Mit 127 Jahren ist die kleine Hexe zu jung, um mit den großen Hexen in

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
Das Museum ist am Do., 12.02.2026 geschlossen.
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. + Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 10:00 – 17:00 Uhr,
Sa 10:00 – 13:00 Uhr
Bis 08. Mai 2026 geschlossen.
Eintritt frei
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Winterpause bis 13. März 2026 ab dem 14. März 2026
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

der Walpurgisnacht zu tanzen. Doch sie feiert einfach mit – und wird erwischt. Zur Strafe muss sie versprechen, eine gute Hexe zu werden. Aber was macht eine gute Hexe aus? Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

SINGEN

Fr., 20.02., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. Janning Trumann »Trillmann« Quartett. Das besondere Kennzeichen der Band ist der Verzicht auf Harmonieinstrumente. Grandios verzahnte Themen, ein energiegeladener Austausch und ein intelligentes Vexierspiel der Stimmen – das ist Musik auf Höhe der Zeit. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de.



NEU IN DER FÄRBE:

WILLIAM SHAKESPEARE
MASS FÜR MASS
KOMÖDIE

7., 13., 14. Februar sowie 18. Februar – 28. März
jeweils Mi, Do, Fr, Sa um 20:30 Uhr

1. März Sonntags-Matinée um 11 Uhr

Theaterrestaurant ab 18 Uhr

KARTEN:

(07731) 64646 · www.diefaerbe.de
Abendkasse in der Färbe ab 19.30 Uhr
Schlachthausstraße 24, Singen

DERKS Unterhaltung beste Unterhaltung

Eine Amsel macht doch keinen frommer!

Chiemgauer Volkstheater

Komödie von Réne Heinersdorf
Regie Bernd Helfrich

mit Manfred Stecher, Mona Freiberg, Andreas Kern, Flo Bauer und Peter Fritsch

Beginn 18.00 Uhr

Fr., 20.02.26 STADTHALLE ENGEN

die poldauer

BIS ANS ENDE DER WELT

www.derks-entertainment.de

Sa., 21.03.26 BEGINN: 19.30 Uhr
KuKo WEINGARTEN

Sa., 11.04.26 BEGINN: 19.30 Uhr
NEUE TONHALLE VILLINGEN

VVK: an allen bek. VVK-Stellen. www.reservix.de, www.eventim.de

